

Studieren in Münster] Sommer 20

Studententipps ++ Kultur ++ Stadtleben

Uni in Zeiten leerer Hörsäle

Studienstart im Online-Modus

- ++ Ersti-Einmaleins: Münster von A bis Z
- ++ Tipps zu Wohnungssuche, Job und BAföG
- ++ Radeln in der Fahrradhauptstadt
- ++ Kunst und Theater im Krisenmodus

GATOR'S[®]

PIZZA

66 66 00

29 40 60

Hansaring 44

Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

TRY US EAT US



folgt uns



VEGGIE & VEGAN



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
leere Hörsäle, geschlossene Bibliotheken, verwaiste Mensen und Cafés – der Start ins Sommersemester 2020 fühlt sich ungewohnt an. Alle Präsenzveranstaltungen sind abgesagt. Der Vorlesungsbetrieb findet erstmalig digital statt. Lernen auf der Couch, mit dem Laptop auf dem Schoß ist angesagt. Für die Erstsemester unter euch ist das besonders schwierig. Es gibt keine O-Woche und damit keine Gelegenheit, Kontakte zu Kommilitonen zu knüpfen, neue Freunde zu finden, die Hochschuleinrichtungen vor Ort zu erkunden, das Hochschulleben kennenzulernen. Sicher habt ihr euch das alles ganz anders vorgestellt!

Auch unser Heft sieht anders aus. Es ist dünner als sonst, weil wir wegen der Schließungen in der Gastronomie auf unseren großen Ausgeheilel verzichten mussten. Zu ungewiss die Frage, wann Cafés, Kneipen und Clubs wieder geöffnet sind. Die Sommerausgabe von Studieren in Münster im Corona-Jahr 2020 beschränkt sich deshalb auf das Wesentliche: euch die Stadt vorzustellen, mit ihren vielen Freizeitangeboten, mit ihren tollen Möglichkeiten der Mobilität per Rad, mit Tipps zur Wohnungssuche, Studienfinanzierung und vielem mehr.

Das meiste davon war fertig, bevor die Krise richtig losging. Wir haben im Nachgang ergänzt, wo es möglich war: Einen Beitrag zu Beratungsangeboten aufgenommen, die euch aktuell weiterhelfen können. Unseren Kulturteil haben wir umgeschrieben, nachdem uns Theater und Museen von ihren finanziellen Sorgen berichteten, von der Ungewissheit, wann sich Theatersäle wieder füllen, wann Ausstellungen wieder öffnen. Es ist also diesmal eher ein kleiner Krisen-Report daraus geworden, mit der Bitte an euch, wenn ihr euch die Stadt aneignet, auch ihre tolle Kunst- und Kultur nicht zu vergessen.

Trotz aller Schwierigkeiten wünschen wir euch einen entspannten Start ins Studium und viel Spaß bei euren Entdeckungsreisen, auch wenn ein Kennenlernen der Stadt erst in einigen Wochen richtig gelingen kann.

Eure Redaktion



Ersti-Einmaleins

Erste Hilfe für Neuankömmlinge in der Stadt	
Münster von A[see] bis Z[winger]	12
Gegen das Chaos zum Studienstart	
Hochschulwissen von A bis Z	26

Rund ums Studienleben

Bei Problemen rund ums Studium	
Beratungsstellen helfen weiter	33
BAföG, Nebenjob, Stipendien & Co.	
Studienfinanzierung im Überblick	38
Klimafreundlich durch die Stadt	
Mobilität in Münster auf neuen Wegen	44
Alles andere als ein lockerer Start	
Wohnungssuche in schwierigen Zeiten	52

Stadtleben und Kultur

Keine Kultur, keine Hoffnung?	
Theater und Museen im Krisenmodus	56
vhs Münster: Gegen Prüfungsangst	
Entspannt den Alltag gestalten	64
Umweltberatung Münster	
Maßvoller Konsum für die Umwelt	66

Service

Angebote Studierendenwerk Münster	4–11
Angebote Bischöfliches Studierendenwerk	36–37
Stadtplan	70–71
Impressum	68

In Kooperation mit:





Studierendenwerk Münster

Sie studieren – wir kümmern uns um alles Weitere.



Ob Studienfinanzierung, Wohnen, Kinderbetreuung, Sozialberatung oder Verpflegung – kommen Sie zu uns, wir sind Ihr Ansprechpartner. Für alle Studierenden an Münsteraner Hochschulen in Münster und Steinfurt und an der praxisHochschule Rheine. Ihre Interessen und Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt.

Unsere über 600 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für Sie – und mit Ihnen. Denn in unseren Aufsichtsgremien bestimmen Studierende aktiv unsere Geschäftspolitik mit. Seit über 90 Jahren unterstützen wir Studierende, erst als Selbsthilfeorganisation, jetzt als modernes soziales Dienstleistungsunternehmen.

Das viertgrößte von 57 Studierendenwerken in Deutschland.

www.stw-muenster.de

Ernährung – regional, nachhaltig, vielfältig

Mensen, Bistros, Cafés

An 12 Standorten in Münster und Steinfurt, in 5 Mensen und 7 Bistros: uni-nah und preiswert – mit Produkten aus regionaler Landwirtschaft und Bio-Landbau, aus artgerechter Tierhaltung – und veganen Angeboten.

Gesund, vielfältig und schmackhaft: Wir kochen für Sie – im großen Stil. 2019 haben wir über 2,0 Mio. warme Mahlzeiten ausgegeben. Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Lebensmittel und verwendeten Produkte. Weitere wichtige Aspekte sind die Umwelt- und Sozialverträglichkeit. Unsere über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Sie auch zwischen zwei Vorlesungen entspannt genießen können. Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu machen, bieten wir den bargeldlosen Zahlungs-

verkehr mit Ihrem **Studierendenausweis** (Studierende der FH und der WWU Münster) sowie der **MensaCard** an. Für 5 € und gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises erhalten Sie die MensaCard und weitere Informationen in unseren Infobüros in den Mensen Aasee und am Ring und an allen Kassen der übrigen Mensen und Bistros.

Haben Sie
weitere Fragen?
So finden Sie uns:

■ GASTRONOMISCHE EINRICHTUNGEN
Verwaltung: Bismarckallee 11b, 48151 Münster
info-ge@stw-muenster.de

uni-nah
in Münster und
Steinfurt

Wer will das nicht –
leben im Hier und Jetzt,
einfach den Moment
genießen?



Hier und Jetzt ist der Ort,
wo dies möglich ist –
einfach essen, trinken, leben.
Ohne Schnickschnack, pur,
regional, nachhaltig, gut.

Wir haben alles für dich
vorbereitet. Schau zu, wie wir alles für
dich frisch zubereiten. Du kannst direkt bei
uns essen oder dir etwas mitnehmen.
Essen, trinken, leben: Wir legen Wert auf
Nachhaltigkeit, Regionalität und Qualität.
Bis bald, im Hier und Jetzt.



HIER UND JETZT
Bismarckallee 11 48151 Münster
T 0251 837-95 37
info@hierundjetzt.ms
www.hier-und-jetzt.ms

Der Name ist
Programm,
und das nicht nur
für Studierende!

viva
CAMPUS CAFÉ

Café. Events. Leben.
Wir sind nicht nur ein
Café mit abwechslungs-
reichem Frühstücks-
angebot, Kuchen,
Waffeln und Kaffee-

spezialitäten, sondern auch eine Eventlocation
für Veranstaltungen von 50 – 1500 Personen.
Viel Raum und ideale Voraussetzungen für
private Feiern. Ob Studentenparty, Betriebs-
fest oder Abiball, hier gibt's die ultimativen
und preiswerten Angebote. Wir beraten
Sie gern. Und im Sommer begrüßen wir Sie
natürlich gerne auf unserer Außenterrasse.
Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Team.



VIVA CAMPUS CAFÉ
Domagkstraße 61
48149 Münster
T 0251 837-96 26
F -96 06
viva@stw-muenster.de
www.viva-muenster.de



Neues Zuhause zu vergeben

Einzelzimmer, Appartement oder Wohnung?

Für jeden etwas. Bei uns finden Sie Einzelzimmer, Appartements und Wohnungen mit 2 bis 6 Zimmern. In derzeit 20 Wohnanlagen mit 4.500 Plätzen für eine Warmmiete ab 239,80 Euro. Ob möbliert, teil- oder unmöbliert, Sie haben die Wahl.

Egal ob für Alleinerziehende, Studierende mit Behinderung oder für Paare mit Kindern: Wir bieten für jeden das passende Angebot. Alle Wohnanlagen sind mit Waschmaschinen, Wäschetrocknern sowie Telefon- und Kabelfernsehanschlüssen ausgestattet. Ausreichend Parkraum für Fahrräder und PKW ist vorhanden.

Digitaler Multimedia-Anschluss: Highspeed-Internet + digitales Fernsehen

Durch Vodafone wurden all unsere Wohnungen sukzessive mit neuesten, digitalen Multimedia-Anschlüssen ausgestattet. Weitere Informationen: <https://www.stw-muenster.de/de/studentisches-wohnen/web-telefon-tv/>

■ STUDENTISCHES WOHNEN
Bismarckallee 5, 48151 Münster
(neben der Mensa am Aasee)
wohnen@stw-muenster.de

PERSÖNLICHE BERATUNG
Sprechstunden Studentisches Wohnen
und Infobüro:



Di, Mi, Do 9–12 h
Do 13–15 h

TELEFONISCHE BERATUNG/AUSKUNFT
T 0251 837-95 53

5 300
Wohnraum-
plätze

Lebensunterhalt und Studium

**BAföG,
DAKA, KfW**

Einfacher ans Geld!

Bis zu 41 Stunden Zeit pro Woche und rund 850 € Lebensunterhalt im Monat müssen Studierende heute für ein Studium aufwenden und 2/3 aller Studierenden sind zudem gezwungen, nebenbei zu jobben. Eine Studienfinanzierung nach BAföG mit einem Höchstsatz von bis zu 835 € pro Monat kann hier wertvolle Entlastung auf dem Weg zum Studienerfolg bieten.



Besuchen Sie uns, wir prüfen mit Ihnen Ihre Ansprüche auf finanzielle Unterstützung nach dem BAföG oder besprechen auch gerne andere Fördermöglichkeiten – zum Beispiel DAKA oder KfW – mit Ihnen. Unbürokratisch, persönlich und vertraulich.

835€
BAföG-
Höchstsat

■ AMT FÜR AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Bismarckallee 11, 48151 Münster
bafog@stw-muenster.de

Persönliche Beratung:



Di 9–12 h

Do 13–15 h

Telefonische Beratung:



Mo und Mi 10–12 h

ZENTRALER INFO-POINT

Allgemeine Fragen, Antragsabgabe
1.OG Mensa am Aasee, T 0251 837-95 09



Neue Öffnungszeiten:

Mo bis Do 8–15.30 h

Fr 8–14 h

POSTADRESSE

für Anfragen oder Anträge:
Studierendenwerk Münster AöR
Amt für Ausbildungsförderung
Postfach 76 29, 48041 Münster

Mit Kind zum Studienerfolg

Stundenweise, halbtags, ganztags

Kinder sicher betreut.

7% der Studierenden in Deutschland haben derzeit Kinder (Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks). Im Vergleich zu ihren kinderlosen Kommilitonen verläuft ihr Studium weniger reibungslos und sie müssen ihr Studium viermal häufiger unterbrechen. Eine gute Kinderbetreuung ist ein Faktor, der studierende Eltern auf ihrem Weg zum Studienerfolg massiv entlastet.

Mit unseren **Kitas Tausendfüßler** und **Chamäleon**, in der **Großtagespflegestelle „Die Lütten von der Boeselburg“** sowie in der **Kindergruppe Zwergenstübchen** bieten wir Kindern von überwiegend studierenden Eltern sowie Bediensteten der Hochschulen eine verlässliche und qualifizierte Kinderbetreuung.

bedarfs-
orientiert

■ **KITA TAUSENFÜSSLER**
Kardinal-von-Galen-Ring 20, 48149 Münster
kita.tausendfuessler@stw-muenster.de
T 0251 8 15 85

④ Mo bis Fr 7.30–16.30 h
Ansprechpartnerin: Adelaide Lapi

■ **KITA CHAMÄLEON**
Rudolf-Harbig-Weg 38a, 48149 Münster
kita.chamaeleon@stw-muenster.de
T 0251 837-91 99

④ Mo bis Do 7.30–17 h Fr 7.30–15 h
Ansprechpartnerin: Vera Lemij

■ **DIE LÜTTEN VON DER BOESELBURG**
Boeselagerstraße 75b, 48163 Münster
info@dieluetten-boeselburg.de
T 0251 74 86 70 62

④ Mo bis Fr 7.30–16.30 h
Ansprechpartnerinnen:
Christiane Jürgens, Claudia Niehaus

■ **ZWERGENSTÜBCHEN**
Bismarckallee 3, 48151 Münster
zwergenstuebchen@stw-muenster.de

④ Mo bis Fr 7.30–16 h
Kontakt: T 0251 837-95 98
Ansprechpartnerin: Sylvia Clausen
Betreuung je angefangene Std.

3 € für Studierende
5 € für Nichtstudierende
Verpflegung: Mittagessen für 2,50 €
kann von den Eltern gebucht werden.

+++

Tutorenprojekt

Studentische Unterstützung für internationale Studierende

WOHNHEIM
TUTORINNEN
TEAM



Neues Studium, neue Sprache, neues Land? Unsere Tutorinnen und Tutoren helfen

Ihnen, sich zurechtzufinden. Im Studium, im Alltag oder in der Freizeit:

Wir beantworten Fragen, helfen bei der Integration und Orientierung und organisieren Freizeitveranstaltungen.



Tutorenprojekt Münster

+++

Für die Uni. Für unterwegs. Für die Mensa. Für zuhause.
Kaffee? Mit unserem Mehrwegbecher!



**Einer?
Für alle!**



+++

Gesucht? Gefunden!

Online-Jobbörse und Kleinanzeigenmarkt

Freie Stellen, Praktikumsplätze, Angebote für Diplomarbeiten oder einfach nur eine neue Bleibe? In unserer Rubrik „Kleinanzeigen“ auf unseren Internetseiten können Sie kostenfrei Ihre Kleinanzeige einstellen oder in den verschiedenen Angeboten schnuppern.

<https://www.stw-muenster.de/de/kleinanzeigen/>


go



**Einfach probieren.
Für 4,99 €
erste Füllung inkl.**

Für die Umwelt! Klimaschutz einmal einfach.

Spare auch du durch unseren neuen

 Mehrwegbecher pro Jahr 40 kg des klimaschädlichen Gases CO₂.

Ab jetzt in unseren Mensen und Bistros in Münster und Steinfurt.

Sozialberatung für Studierende



Beratung und Hilfe

Wir bieten Ihnen Beratung und Hilfe bei finanziellen oder sonstigen Notlagen, bei Integrationshilfen, Studienproblemen z.B. aufgrund von Schwerbehinderung oder chronischer Erkrankung.

vertraulich,
kostenlos

Beratungsschwerpunkte

- Fragen zum Studium
- Finanzen und Wohnen
- Spezifische Fragen internat. Studierender
- Studieren mit Kind
- Studieren mit Behinderung/Erkrankung
- persönliche Probleme

Besondere Unterstützung

Sozialfonds: Für Studierende ohne Anspruch auf BAföG oder andere Fördermöglichkeiten, in unverschuldeter Notlage, mit durchschnittl. Studienleistungen. Schnell und unbürokratisch, ohne Bürge.

Kinderteller-Ausweis: Sie essen ein warmes Essen in unseren Mensen oder Bistros, ihr Kind bekommt eine Kinderportion umsonst. Für Kinder Studierender bis zum 10. Lebensjahr in Begleitung ihrer Eltern.

„Freitische“: Wir laden Ihre Mensakarte kostenlos auf. Für Studierende in einer akuten finanziellen Notlage.

Melden Sie sich für alle diese Unterstützungsangebote bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

■ SOZIALBERATUNG FÜR STUDIERENDE
Steinfurter Str. 67, 48149 Münster
(Studierendenwohnanlage Wilhelmskamp)
sozialberatung@stw-muenster.de
Tel. 837-91 64/67/68

🕒 Mo 14-16 h Di 11-14 h Do 10-12 h



Erste Hilfe für Neuankömmlinge in der Stadt

Münster von A [asee] bis Z [winger]

Noch keinen Plan von der Leezen-Hauptstadt, in der es so oft meimelt? Immerhin – der Aasee, ein auf Münster-Neulinge eher unappetitlich wirkendes Wort, ist bereits identifiziert? Aber keine Ahnung, warum drei riesige Betonkugeln davor liegen? Das orientierungslose Tappen durch die Stadt hat jetzt ein Ende: Mit diesem Münster-ABC naht Rettung! Eigens entwickelt für Erstsemester und Sonstigzugezogene, entschlüsselt das städtische Glossar die geheimen Codes der Einheimischen. Unser Tipp: Einfach auswendig lernen oder unauffällig in der Jackentasche verstecken!

A AASEE: Das Anfang des 20. Jh. künstlich angelegte Gewässer vor den Toren der Innenstadt ist das Lieblingsziel der erholungsbedürftigen Münsteraner. Zu jeder Stunde trifft man hier Studierende, Jogger, Hunde mit ihren Haltern und natürlich Grillfreunde und Sonnenanbeter. Auf dem Wasser tummeln sich Segler, Tretboote und der Wasserbus „Solaaris“. Letzterer befördert die Passagiere von den [>>] Aaseeterrassen zum [>>] Allwetterzoo. Freizeitvergnügen bieten auch das Freilichtmuseum Mühlenhof, das Naturkundemuseum mit Planetarium und das Pferdemuseum. Rund um den See gibt es zudem viele Skulpturen der [>>] Skulpturprojekte zu entdecken.

+++++

AASEETERRASSEN: Das am stadtnahen, nördlichsten Punkt des Sees gelegene Areal beherbergt neben drei Restaurants einen Bootsverleih, eine Segelschule und zwei Segelvereine. Wer sich trotz dieses Angebots nicht aufs Wasser traut, kann von der großflächigen Freitreppe seinen Blick über den See schweifen lassen und mit etwas Fantasie von der Côte d'Azur träumen.

+++++

AEGIDI-MARKT: Auf den ersten Blick verwirrend wegen der zwei „i“ – wird aber schlicht „Ägiediemarkt“ gesprochen. Der zentral an der Rothenburg gelegene Gebäudekomplex wurde 1979 fertiggestellt und trägt seinen Namen wegen des Klosters, das hier einst stand. So auch die Aegidiistraße, das Aegidii-Parkhaus, die Aegidii-Ludgeri-Schule und die Pfarrgemeinde St. Ludgeri. Münsters Herz schlägt nun mal katholisch! Weitere Lieblingsheilige der Stadt: Ludger, Lambertus, Servatius.

+++++

ALLWETTERZOO: Als die Architekten sich Anfang der 1970er Jahre mit dem Neubau des münsterischen Zoos beschäftigten, hatten sie die Idee, alle Tierhäuser mit überdachten Wegen – den sogenannten Allwettergängen – zu verbinden, woraus schließlich der Name Allwetterzoo entstand. Der 1974 eröffnete Zoo zählt mit über 650.000 Besuchern im Jahr zu den beliebtesten in NRW.

+++++

ANTENNE MÜNSTER: Münsters Lokalradio ist mit etwa 80.000 Zuhörern pro Tag und einer Hörer-Quote von 32 Prozent der meistgehörte Radiosender der Stadt. Auf der Frequenz 95,4 MHz werden täglich zehn Stunden eigenes Programm

mit lokalem Bezug gesendet. Wer einen Einstieg in den Journalismus finden will, ist hier goldrichtig: Die Redaktion am Nevinghoff im Zentrum Nord beschäftigt regelmäßig Praktikanten, Volontäre und freie Mitarbeiter.

B BIBLIOTHEKEN: Den Forschern und Bücherstaub-Liebhabern haben Münsters Bibliotheken einiges zu bieten. Da wäre z. B. nicht nur die schicke Stadtbücherei für Krimis, Spiele und Reiseliteratur, sondern auch die Universitäts- und Landesbibliothek [>>] ULB fürs Studium. Oder die Diözesanbibliothek, deren preisgekrönter Neubau 2005 eröffnet wurde. Sie ist nicht nur Drehort für den Münster-Tatort gewesen, sondern führt auch die größte Buchsammlung zu katholischen Fragen in Norddeutschland.

+++++

BOTANISCHER GARTEN: Exotische Rückzugsmöglichkeit für alle, die Asphaltgrau und Verkehrslärm satt haben. Aber auch Botaniker wissen dieses Eden mit seiner Blütenpracht und Artenvielfalt zu schätzen. Die Palmen-, Kakteen-, Tropen- und Orchideenhäuser sind auch bei schlechtem Wetter einen Besuch wert und sorgen für Fernweh. Der Eintritt ist kostenlos, Öffnungszeiten im Sommer: täglich von 8 bis 19 Uhr.

+++++

BUDDENTURM: Ein wichtiger Orientierungspunkt in der Stadt, der den Eingang zum Kreuzviertel markiert. Er wurde im 12. Jh. als Teil der Verteidigungsanlage gebaut und gehört neben dem Zwinger zu dem Wenigen, was davon heute noch zu sehen ist. Er diente einst als Pulvermagazin, Gefängnis, Wasserturm oder auch, wie bei den [>>] Skulpturprojekten 1997, als Ort einer Kunstinstallation.

Portugal Plus

Bietet Ihnen Weine aus Portugal und Spanien. Dazu Delikatessen wie Gambas, Ser. Schinken und vieles mehr.

Hammer Str. 48 Münster

TelFax: 5346614 www.portugalplus.de

C CHARIVARI-THEATER: Ob Schneewittchen, Hänsel und Gretel oder Goethes Faust: Das winzige Puppentheater in der Körnerstraße am Aasee bringt mit seinem Repertoire Kinder und Erwachsene zum Staunen. Die Puppenspieler Wilfried Plein, Hendrikje Winter und Paula Zweiböhmer bieten vor allem in den Abendveranstaltungen scharfen Witz und beißende Ironie – natürlich nur für die Großen. Kasper hilft die Welt verstehen!

+++++

COCONUT BEACH: An Münsters künstlichem Sandstrand kann man unter echten Palmen wunderbar in Liegestühlen seine Sommernächte verbringen. Der Beach, der wegen des Umbaus des [»] Osmo-Geländes auch in diesem Sommer am [»] Hawerkamp residiert, öffnet traditionell am 1. Mai seine Pforten. Auf der Open-Air-Tanzfläche sorgen stadtbekannt DJ's den ganzen Sommer über für Partystimmung, soweit das Wetter es zulässt.

D DOM: Seinen 750. Geburtstag feierte Münsters Dom 2014. Der spätromanische Bau wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und 1956 neu geweiht. Mit ca. 2.000 Messebesuchern pro Wochenende ist er das aktive Zentrum des Bistums. Ein Highlight ist die Astronomische Uhr von 1540. Täglich um 12 Uhr bestaunen die Touristen den Auftritt der Heiligen Drei Könige und das Glockenspiel. Am Samstag und Mittwoch findet auf dem Domplatz der [»] Wochenmarkt statt, freitags der Biomarkt.

+++++

DORTMUND-EMS-KANAL: Ein Paradies für alle Sonnenhungrigen auf der Suche nach Liegewiesen und feuchter Abkühlung, dessen Nutzung allerdings getrübt ist: Seit einigen Jahren wird der Kanal verbreitert. Derzeit werden alle acht Brücken im Stadtgebiet erneuert, wodurch sich Radler, Jogger und Badende ihre Wege um die Baustellen bahnen müssen. Wenn alle Brücken stehen, wird mit dem eigentlichen Kanalausbau begonnen. Dann dürfte es mit dem Schwimmen erst mal vorbei sein.

+++++

DRAUSSEN: Wird an vielen Ecken der Stadt zuweilen laut brüllend oder leise lächelnd feilgeboten. Münsters Straßenmagazin berichtet vom „Platte machen“, vom Leben „draußen“. Monatlich bespricht die von Obdachlosen verkaufte Zeitschrift lokale Themen und stellt dabei unbequeme Fragen



F wie Friedenssaal: Hinter diesen gotischen Fenstern verbirgt sich der geschichtsträchtigste Raum der Stadt.

zur Arbeitsmarkt-, Drogen- und Sozialpolitik. Berichtet vom Schicksal jener, die in unserer Gesellschaft zu kurz kommen. Vom Verkaufspreis (1,80 Euro) behält der Verkäufer die Hälfte.

E ERBDROSTENHOF: Der dreiflügelige Adels-hof aus der Mitte des 18. Jh. ist das Glanzstück des Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun. Er baute das Palais diagonal auf ein kleines Eckgrundstück in der Salzstraße. Heute finden hier Barock-Konzerte auf historischen Instrumenten statt.

F FREIBÄDER: Wenn die Sonne brennt und es in den Hörsälen stickig wird, dann sorgen vier Freibäder in Münster für die nötige Abkühlung. Drei Bäder, das Freibad Stapelskotten, das Freibad Coburg und das Freibad Hilstrup betreibt die Stadt in eigener Trägerschaft. Wer gerne viel schwimmt, kann sich beim Sportamt oder direkt in den Bädern eine Saisonkarte holen. Das vierte Freibad, das Freibad WerserPark Sudmühle in Handorf, wird von der Schwimmvereinigung Münster 1891 betrieben, steht aber auch externen Gästen offen. In allen Bädern gibt es ermäßigten Eintritt für Studierende. Mehr Infos: www.stadt-muenster.de/sportamt/baeder, www.schwimmvereinigung.de.


STADT  **MÜNSTER**

Die Hallenbäder

HILTRUP · KINDERHAUS · MITTE
OST · ROXEL · WOLBECK



Hallenbad Ost, Soleaußenbecken

Die Freibäder

STAPELSKOTTEN · HILTRUP · COBURG

üblicherweise ab 15.05. geöffnet (Coburg auf jeden Fall ab 01.05.)



Freibad Stapelskotten

Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter
www.stadt-muenster.de/stadt/sportamt/baeder.html

WersePark
SPORT KULTUR NATUR **SUDMÜHLE**

*Vormittags Uni, nachmittags „Sutti“ –
man gönnt sich ja sonst nichts...*



Gaststätte mit Werse-Terrasse · Freibad · Beach-Volleyball
Speckbrett · Streetball · Tennis ...und vieles mehr

Dyckburgstr. 486, 48157 Münster
Tel. 0251-32 55 55, Fax 0251-32 70 336
verwaltung@sv91.de, www.sv91.de





H wie Hafen: Schick wirkt Münsters Hafenviertel und gleichzeitig gibt es Platz für alternative Kunst und Musik.

FRIEDENSSAAL: Dieser prächtige Saal im Rathaus am Prinzipalmarkt besitzt eine Holzvertäfelung aus dem 16. Jh. und zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im Mai 1648 wurde hier mit dem Abschluss des Westfälischen Friedens der Dreißigjährige Krieg beendet.

FÜRSTENBERG-HAUS: Das Institutsgebäude für Historiker und Germanisten am Domplatz ist nach dem Uni-Gründer Franz Freiherr von Fürstenberg benannt, der davor höchstselbst Wache hält. In Bronze gegossen musste er schon für so manchen Scherz herhalten. Vor einigen Jahren ließ er sich als Symbol für den Unmut protestierender Studierender über das Hochschulfreiheitsgesetz sogar in eiserne Ketten legen. In der kleinen, KaBu (Kakao-Bunker) genannten Kantine im Keller gibt es Mittagserichte aus dem Mensa-Repertoire.

G GERMANIA CAMPUS: Beliebtes Ausgehviertel um die denkmalgeschützte Germania-Brauerei an der Grevener Straße. Neben verschiedenen Angeboten zum Essen und Trinken ist auf dem Campus das Factory Hotel mit Restaurant und Tapas-Bar ansässig. Im Sommer lässt es sich an dem großen Wasserbecken im Innenhof gemütlich essen und mit den Füßen im Sand Cocktails trinken. Im Winter kann man auf der Schlittschuhbahn seine Runden drehen.

H HAFEN: Hinter dem Bahnhof befindet sich der Hafen des [»] Dortmund-Ems-Kanals. Einst von leerstehenden Lagerhallen dominiert, ist der Kai immer mehr zur schicken Ausgehmeile geworden. Das Cineplex, zahlreiche Clubs, Kneipen

und Restaurants teilen sich mit Verlagen und Galerien in hochglanzpolierten Neubauten und historischen Speichergebäuden das Areal. Einer Industriebrache gleicht indes das [»] Osmo-Gelände. Die Investoren und die Stadt streiten seit Jahren, was damit geschehen soll.

+++++

HAUPTBAHNHOF: Seit fast zehn Jahren steckt Münsters Bahnhof in Renovierungsarbeiten. Erst wurden die Bahnsteige und Tunnel zu den Gleisen erneuert, dann das alte Bahnhofsgebäude abgerissen und der Neubau eröffnet. Fertig sind die Arbeiten noch nicht: Jetzt soll die Rückseite des Bahnhofs einen attraktiven Zugang erhalten.

+++++

HAWERKAMP: Das gegenüber vom [»] Kreativkai gelegene Hafengelände wirkt auf den ersten Blick heruntergekommen. Aber dies macht gerade seinen Charme aus. Mit seinen erschwinglichen Proberäumen und Ateliers sowie einer Reihe von Tanz- und Konzert-Locations ist der „Kamp“ ein Zentrum für alle, die sich austoben wollen. So mancher Investor würde das Rückzugsgebiet der münsterschen Kultur- und Partyszene allerdings lieber abgerissen sehen. Alljährlich wird daher im Sommer die „Erhaltung den Hawerkamp-Party“ organisiert.

+++++

HOCHSCHULSPORT (HSP): Rund 400 Übungsleiter bewegen Münsters Studierende in 150 Sportarten – auch so exotischen wie Lacrosse, Quidditch oder Futsal. Sporttouren, Fortbildungen, Turniere und internationale Sportbegegnungen ergänzen das Angebot, das allen Studierenden und Beschäftigten der WWU und der kooperierenden Hochschulen offensteht.

I IDUNA-HOCHHAUS: Der unter Denkmalschutz stehende erste Curtain-Wall Deutschlands schrieb 1961 Architekturgeschichte. Erstmals kam eine Glasfassade zum Einsatz, die auf die sonst im Stadtbild dominierenden Backsteine verzichtete.

K KÄSETÜTE: Spezielles Angebot für Studierende: Auf dem Wochenmarkt am Domplatz gibt es an vielen Käseständen für wenig Geld eine zusammengewürfelte Auswahl an Käsesorten mit Überraschungseffekt.

KINOS: Einst gab es zig Kinos in der Stadt. Heute sind es gerade noch drei: das Cineplex am Hafen mit den Hollywood-Streifen, das Cinema in der Warendorfer Straße und das Schlosstheater im Kreuzviertel – beide mit anspruchsvollem Programm. Dem preisgekrönten Cinema drohte vor einigen Jahren sogar das Aus, doch dank Spenden kam es wieder auf die Beine. Langfristig hilft aber nur eins: hingehen und Filme gucken!

KREATIVKAI: Entlang der Ausgehmeile am Nordufer des Stadthafens siedeln sich seit einigen Jahren in Neubauten und schick sanierten alten Speicher-

gebäuden Agenturen, Verlage und Galerien an. Im Atelierhaus Speicher II am Hafengeweg 28 befinden sich zahlreiche Künstlerateliers und die Kunsthalle Münster, die mehrmals im Jahr Ausstellungen internationalen Rangs zeigt.

KUHVIERTEL: Das ehemalige Viehhändler-Viertel zwischen der Jüdefelder Straße und der Überwasserkirche ist das traditionelle Kerngebiet studentischer Gemütlichkeit. Hier finden sich altherwürdige Institutionen des Amüsemments wie die Destille, das Blaue Haus, die Ziege oder die Cavete. Letztere kann von sich behaupten, die älteste Studentenkneipe der Stadt zu sein.

L LAMBERTIKIRCHE: Am Turm dieser Kirche am Prinzipalmarkt hängen seit fast 500 Jahren die drei Käfige, in denen die Leichen der hingerichteten Täufer-Anführer zur Schau gestellt wurden. Seit den >>> Skulptur-Projekten 1987 glimmen darin in der Dunkelheit drei schwache „Irrlichter“. Sie sollen den Seelen leuchten, denen der Bischof die christliche Beerdigung verweigert hatte. Ein Stück drüber, fast auf der Spitze, hat die >>> Türmerin ihr Stübchen.



Münsterische
Gastlichkeit.



Brauereiaussschank

Brauereiaussschank • Altbierküche
Kreuzstraße 7-10
48143 Münster
☎ 0251/45151



L wie Leonardo Campus: Die Kunstakademie befindet sich im Zentrum des modernen Hochschul-Areals.

LEONARDO CAMPUS: Früher standen auf dem Kasernengelände die Preußen stramm, heute wird auf dem Leonardo Campus an der Steinfurter Straße fleißig gebüffelt. Der moderne Bau in der Mitte beherbergt die Kunstakademie Münster. Direkt daneben steht der Neubau des Fachbereichs Design. Die Altbauten am Rand werden von der Fachhochschule für Architektur genutzt.

+++++

LUDGERIKREISEL: Seine Mitte ist von unzähligen Kaninchen bevölkert und doch ist der zweispurige Ludgeri-Kreisverkehr alles andere als idyllisch: Er zählt zu den für Radler gefährlichsten Stellen in Münster. Vor einigen Jahren wurden die Ein- und Ausfahrten schmaler gemacht, damit der Verkehr langsamer fließt, und auf einen Extra-Radweg verzichtet. Die Pedalritter sollen mit, und keinesfalls neben dem Verkehr fahren. In den Ein- und Ausfahrten gilt: immer hinter LKWs und Bussen bleiben, um nicht in den Toten Winkel zu geraten.

+++++

LUNCH: Der Menschaufwurf in der Mensa macht dich mittags müde? Wie wäre das Café Couleur in der Brücke? Akbar kocht hier mit frischen Zutaten und Liebe jeden Mittag ein Gericht für 4,50 Euro. Tee ist inklusive und an den runden Tischen kommt man schnell ins Gespräch. Ebenso bezahlbare Alternativen sind das Peperoni an der Wolbecker Straße, das Café Milagro in der KSHG in der Frauenstraße und das Café Weltbühne in der ESG am Breul.

+++++

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR: Klar und gradlinig präsentiert sich der 2014 eröffnete Neubau des Museums. Der Besuch ist für Kunst-

freunde ein Muss – ebenso wie der Besuch des Westfälischen Kunstvereins und der Galerie der Gegenwart, die sich in einem Seitentrakt des Museums befinden.

M MASEMATTE: Diese mittelalterliche Gauerensprache wurde bis zur NS-Zeit insbesondere in Münsters Kuhviertel gesprochen. Sie trägt Spuren des Jiddischen, Slawischen und Romanischen, greift aber auch westfälisches Wortgut auf. Wer einige Worte bzw. Wendungen beherrscht, darf sich bald als Eingeweihter zählen. Zum Üben: 'Leeze' = 'Fahrrad', 'n joveles Kalinchen' = 'ein nettes Mädchen'; 'Das meimelt schon wieder' = 'Es nieselt schon wieder'.

+++++

MEDIEN: [»] Antenne Münster als lokaler Radiosender sowie die Westfälischen Nachrichten und die Münstersche Zeitung als Berichterstatter in gedruckter Form informieren stets aktuell über die Geschehnisse in Stadt, Sport und Kultur. Die Aktuelle Stunde des WDR besiedelt die Fernsehsparte. Wer wissen will, was an Münsters Hochschulen so los ist, schaltet den Campussender [»] Radio Q auf der Frequenz 90,9 MHz ein.

+++++

MÜNSTER-ARKADEN: Moderne Einkaufs- und Erlebniswelt mit umfangreichem Einzelhandelsangebot für den eher dicken Geldbeutel auf einer Fläche von 33.000 Quadratmetern in der Innenstadt. 2006 wurde der Komplex mit seinen sechs ineinander übergehenden Gebäuden fertiggestellt. An die Arkaden schließt sich der historische Bau des [»] Picassomuseums an.



Anja Brukner

Christoph Hausdorf

ANTENNE MÜNSTER AM MORGEN

werktags von 6 bis 10 Uhr



Gerrit Nissen

Miriam Gerding

LÄUFT BEI MIR!

**ANTENNE
MÜNSTER**

95.4 MHz 

N NA DANN: Keine Wohnung, kein Job, aber einen Schrank zu verkaufen und auf der Suche nach neuen Freunden? Die „na dann“ ist das wichtigste Kleinanzeigenmagazin in Münster. Sie kommt mittwochs heraus. Bei der Job- und Wohnungssuche sollte man zeitnah reinschauen oder besser: regelmäßig ins Netz gucken. Neue Anzeigen werden hier laufend eingestellt. Die gedruckte Version liegt überall in der Innenstadt aus.

O OSMO-GELÄNDE: Am hinteren Drittel des Hafens entsteht derzeit Münsters spektakulärstes Neubaugebiet. Jahrelang schieden sich die Geister daran, was mit den riesigen Lagerhallen der pleitegegangenen Firma Ostermann & Scheiwe geschehen sollte. Ein Inverstorenwettbewerb brachte die Lösung: Eine Architektengruppe wird auf dem Gelände der mittlerweile abgerissenen Hallen Büros und Wohnungen am Wasser errichten.

P PARKS UND GRÜNFLÄCHEN: Münster hat davon so viele, dass man fast darüber stolpert: Der Aaseepark im Südwesten ist der größte, der Wienburgpark nördlich des Kreuzviertels mit seinen alten Baumbeständen der natürlichste. In der Innenstadt laden die [»] Promenade und der Südpark zum Chillen und Grillen ein.

+++++

PICASSOMUSEUM: Dank des Sammlerehepaars Huizinga besitzt Münster eine einzigartige Sammlung von Picasso-Lithografien. Ausgestellt werden sie im denkmalgeschützten Druffelschen Hof, an den sich die [»] Münster-Arkaden anschließen. Zum Programm des Museums zählen außerdem Ausstellungen mit hochkarätigen Leihgaben rund um Picasso und seine Künstlerfreunde.

+++++

PINKUS MÜLLER: Eine nicht nur bei Touristen beliebte Gaststätte, sondern auch die älteste Bio-Brauerei der Welt. Seit 1816 werden in dem Familienbetrieb 19 Sorten Pinkus-Biere gebraut.

+++++

PREUSSEN MÜNSTER: Der wichtigste Fußballclub der Stadt spielte nach schmachvollen Abstiegen lange Zeit in der Regionalliga West, bis er sich zur Freude seiner Anhänger wieder in der 3. Liga etablierte. Nach langem Hin und Her zwischen Verein und Stadt soll nun auch das marode Stadion an der Hammer Straße saniert und erweitert werden.

PRINZIPALMARKT: Wird auch Münsters „Gute Stube“ genannt und ist ein beliebtes Touristenziel sowie vielfacher Drehort der Münster-Krimis. Hier befindet sich das historische Rathaus mit dem Friedenssaal. Ursprünglich war der Prinzipalmarkt eine klassische hanseatische Marktstraße, die im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört wurde und nach 1945 mit den traditionellen Materialien wiederaufgebaut wurde.



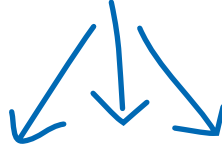
P wie Prinzipalmarkt: kleidet sich zu besonderen Events wie Karneval oder Marathon in bunte Fähnchen

PROMENADE: Ehemaliger Festungswall und heutige „Fahrradautobahn“, auf der Leezenbesitzer auf einem 4,5-km-Rundkurs relativ ungestört um die Stadt flitzen können.

Q Q 90,9: – auch Radio Q genannt – ist Münsters Uniradio, von Studierenden für Studierende gemacht und auf eben dieser MHz-Frequenz zu hören. Von morgens acht bis nachts zwölf Uhr gibt es coole Musik und News aus dem Stadt- und Unileben. Jeder kann übrigens mitarbeiten. Infos dazu gibt es unter: www.radioq.de

R RADSTATION: Der imposante Dreiecksbau am Bahnhof ist mit über 3.500 Stellplätzen das größte Fahrradparkhaus in Deutschland. Hier kann die Leeze nicht nur diebstahlsicher abgestellt werden; mit Raderleih und Werkstatt wird auch viel Service rund ums Rad geboten. Zwei weitere Stationen gibt es außerdem in den [»] Münster-Arkaden und an der Stubengasse.

Ihr habt's im Kopf
- Und wir drucken es!



S SCHLOSS: Noch so ein Meisterwerk des spätbarocken Architektenstars Johann Conrad Schlaun: Ende des 18. Jh. wurde das münstersche Schloss auf das Gelände der ehemaligen Zitadelle gesetzt. Nachdem es 1945 ausbrannte, begann 1947 der Wiederaufbau. Heute ist es das Hauptgebäude der Uni und beherbergt Studierendensekretariat, Rektorat und Hörsäle.

+++++

SCHLOSSPLATZ: Die ehemalige Esplanade vor dem Schloss hieß von 1759–1927 Neuplatz und von 1927–2012 Hindenburgplatz. 2012 beschloss der Rat die Umbenennung in Schlossplatz, welche durch einen Bürgerentscheid bestätigt wurde. Auch wenn es viele Ideen gibt, den aus löchrigem Straßenbelag und Schotter bestehenden Platz umzugestalten, wird er weiterhin unsere Theresienwiese sein und den Münsteranern als Veranstaltungsort für den [x] Send, das Turnier der Sieger, den Münsterland Giro und den Münster Marathon dienen.

+++++

SEND: Gleich dreimal im Jahr! Größte Kirmes im Münsterland! Jedes Jahr über eine Million Besucher! Die können sich auf dem Schlossplatz ganz

nach Belieben entweder den Magen mit Würstchen, Matjes und Pilzpfannen füllen oder ihn in halsbrecherischen Karussells entleeren. Nächste Termine: 16.07.–20.07.20 und 24.10.–01.11.20.

+++++

SKULPTUR PROJEKTE: Im zehnjährigen Turnus – zuletzt 2017 – findet in Münster diese hochangesehene Ausstellung für Kunst im öffentlichen Raum statt. Dann kommt die internationale Kunstszene nach Münster und manche der ausgestellten Skulpturen bleiben anschließend stehen und bereichern die Stadtlandschaft. Zum Beispiel die „Giant Poolballs“ von Claes Oldenburg am Aasee, die in Münster nur die „Aasee-Kugeln“ heißen.

+++++

STADTBÜCHEREI: Kein Geld für Bücher, Games oder DVDs? Nahe der Lambertikirche am Alten Steinweg steht der futuristische Bau der Stadtbücherei. Hier darf man für 24 Euro im Jahr nach Herzenslust Medien mit nach Hause nehmen. Neben der Hauptstelle mit 227.000 Medien betreibt die Stadtbücherei sechs Zweigstellen und einen Bücherbus. 35.000 Münsteraner nutzen im Schnitt jedes Jahr dieses städtische Angebot.



MEINE AUSWAHL

andrä

**MUSIK
FILME
GAMES**

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgeristraße

www.cd-andrä.de  



 **Stadtteilauto**

CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt!

CarSharing Münster GmbH
Mondstraße 158A
48155 Münster

Büro 0251. 383 23-0
Fax 0251. 383 23 10
info@stadtteilauto.com

www.stadtteilauto.com

STADTMUSEUM: Neu in der Stadt und keine Ahnung von ihrer Geschichte? Dann ist der Besuch im Stadtmuseum an der Salzstraße ein Muss – das übrigens keinen Cent kostet! Auf mehreren Etagen wird die Geschichte Münsters von den Anfängen bis in die Gegenwart präsentiert. Sonderausstellungen beleuchten Spezialthemen – dies können auch Kunst- oder Fotoausstellungen sein.



S wie Schloss: im Innern ein schlichter Zeckbau – nur die äußere Fassade erinnert an die einstige Pracht

T TATORT MÜNSTER: Eine Leiche im Aasee! Das Fernsehen berichtet live, hält die Kamera voll drauf – doch das hier ist bloß der „Drehort“ Münster. Wie in mittlerweile fast jeder größeren Stadt Deutschlands wird nämlich auch hier filmreif geschnüffelt. Vor allem in der Innenstadt stolpert man nicht selten über Dreharbeiten für den „Münster-Tatort“ oder „Wilsberg-Krimi“ samt der zugehörigen Fernsehprominenz.

THEATER MÜNSTER: Als erster Theaterneubau nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland beherbergt es mehrere Ensembles, die auf den Bühnen des Großen und Kleinen Hauses sowie auf der U2-Bühne Schauspiel, Musiktheater, Tanz sowie junges Theater präsentieren. Studierende der WWU können hier dank des Kultursemestertickets kostenlose Theaterkunst genießen. Das Theater hält dazu ein Freikartenkontingent bereit. Außerdem gibt es für Studierende anderer Hochschulen und Fachhochschulen Ermäßigungen. Informationen zur aktuellen Spielzeit gibt es ab Seite 56.

TÖTTCHEN: Nichts für empfindliche Mägen! Die graubraune Pampe aus Kalbshirn und Zunge gehört wie Wurstebrot und Leberbrot zu den münsterländischen Spezialitäten und steht in fast allen traditionellen Gasthäusern auf der Karte.

TÜRMERIN: Ist der Job des Türmers der (>)] Lambertikirche heute nur noch eine touristische Attraktion, war es früher seine Aufgabe, Brände zu sichten und durch mehrmaliges lautes Tuten ins Kupferhorn zu melden. Seit 1950 hat die Stadt Münster das Amt des Türmers mehrfach neu besetzt. Den letzten Wachwechsel gab es 2014. Mit Martje Salje ist erstmals eine Frau in die Turmstube gezogen. Täglich außer dienstags lässt sie von 21 bis 24 Uhr alle halbe Stunde ihr Horn tönen.

U ULB: Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster ist die Hauptbibliothek der WWU. Sie verwaltet ca. 6 Mio. Bände wissenschaftlicher Literatur, 62.000 Zeitschriften und ein umfassendes Instrumentarium von Nachschlagewerken. Lesesaal, PC-Arbeitsplätze und Gruppenarbeitsplätze stehen auf 3,500 Quadratmetern bereit, erobert zu werden!

UMWELTBERATUNG: Nachhaltig konsumieren? Stromfresser im Haus aufspüren? Umweltverträglich renovieren? Schimmel an der Wand? Die städtische Umweltberatung beantwortet ökologische Fragen kompetent. Einfach 492-6767 anrufen oder im CityShop in der Salzstr. 21 vorbeischaun!

UNIVERSITÄTSSTADT: Man braucht es nicht wie in Paderborn durch die Bahnhofslautsprecher zu brüllen: Münster ist eine bedeutende Universitätsstadt, die WWU sogar eine der größten Universitäten Deutschlands. Außerdem kann die Stadt mit fünf weiteren Hochschulen und Akademien protzen, die fast alle Wissenschaftsbereiche abdecken.

V VORORTE: Wer in Münster günstig wohnen will – und dies am liebsten in den eigenen vier Wänden, sprich nicht in einer WG oder im Studentenwohnheim, sondern in einem eigenen Apartment – der zieht am besten in die noch immer bezahlbaren Außenbezirke der Stadt. Zum Beispiel nach Albachten, Gievenbeck, Coerde, Hiltrup, Kinderhaus, Nienberge, Roxel oder Wolbeck.

Das **Stadtmuseum** zeigt mehr von **Münster** als der **Tatort** im Fernsehen



RUNDGANG
Objekte im Fokus



FÜHRUNG
Münster seit 793*



45 MIN-FÜHRUNG
Stadtgeschichte



60 MINUTES
History of Münster



Den Multimedialoguide des Stadtmuseums Münster gibt's an der Information!

W **WERSE:** Schlängelt sich ausgelassen durch die Felder östlich des Mauritz-Viertels. Mit dem Rad gut erreichbar ist der Fluss im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel. Neben unzähligen Bootshäusern, Kanuverleih und drei Wassermühlen gibt es auch mehrere Gaststätten.

WG: Wie findet man die richtigen Leute, mit denen man Kühlschrank, Balkon und Bad teilen will? Den ultimativen Ratschlag gibt es nicht. Fakt ist, man braucht viel Zeit, Geduld, Glück, eine „na dann“ und ein Exemplar „Studieren in Münster“, wo man ab Seite 52 wertvolle Tipps zu Wohnungssuche und Umzug nachlesen kann.

Detektiv Wilsberg. Das Antiquariat Solder in der Frauenstr. ist seit 1995 Drehort seines Schaffens.

WOCHENMARKT: Mittwochs und samstags zwischen 7 und 14.30 Uhr geht man in Münster auf den Markt, trifft Freunde, isst eine Waffel oder trinkt einen frisch gepressten Saft, kauft Biofleisch und Blumen. Vom Hundekeks über Antipasti bis hin zum toten Fasan bekommt man hier alles, was das Herz begehrt. Mit mehr als 150 Ständen ist Münsters Wochenmarkt der größte im Münsterland und so mancher Marktbesucher steht hier in der fünften Generation. Freitags von 12–18 Uhr findet auf dem Domplatz der Biomarkt statt.



W wie Wochenmarkt: Samstags pilgern die Massen zum größten Markt des Münsterlandes.

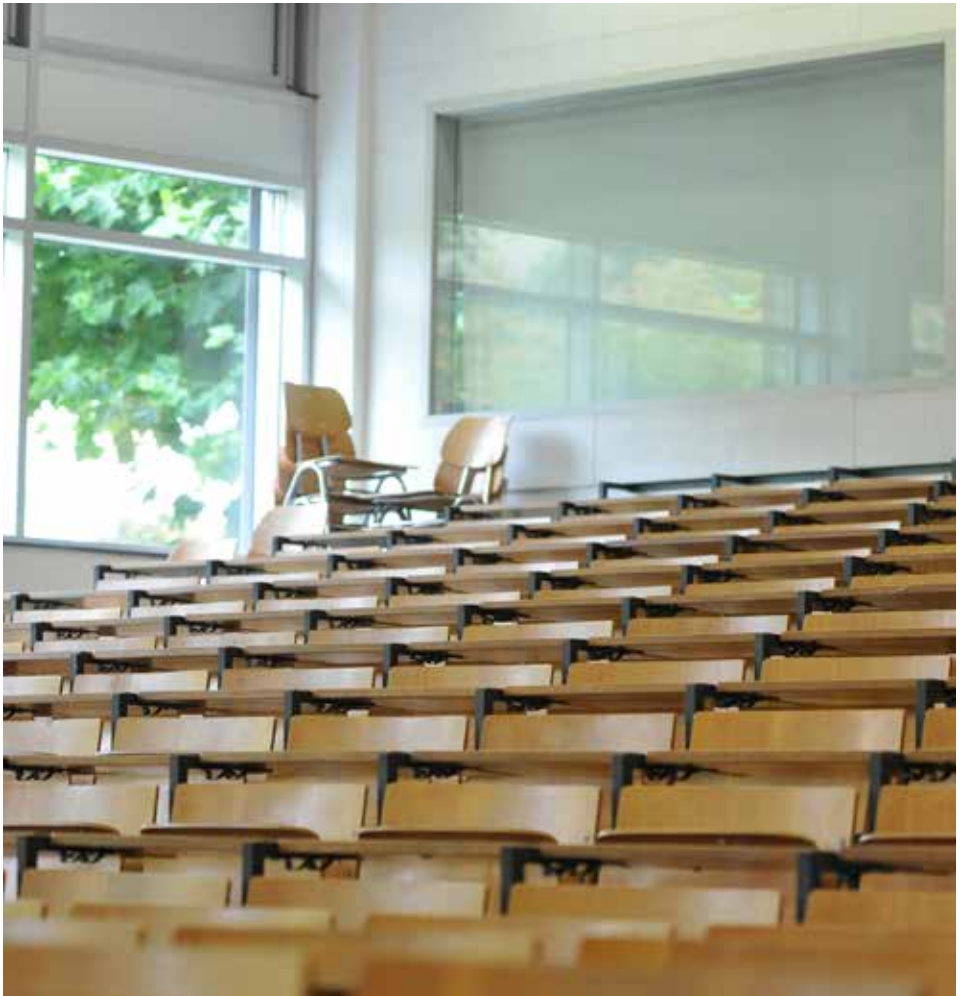
WIEDERTÄUFER: Kaum zu glauben, aber wahr: Die Katholiken hatten in Münster nicht immer das Sagen. Während der Reformation fiel die Stadt in die Hände der Täufer. Diese führten die Gütergemeinschaft und Vielweiberei ein, verbrannten das Stadtarchiv und viel katholischen Zierrat. Das anderthalb Jahre währende Reich der Täufer wurde schließlich durch den Fürstbischof niedergeschlagen, seine drei Anführer hingerichtet und in Käfigen am Lamberti-Kirchturm aufgehängt.

WILSBERG: Schon wieder Dreharbeiten in der Stadt gesehen und bekannte Schauspieler wiedererkannt? Man glaubt es kaum, aber das beschauliche Münster ist seit 25 Jahren Kulisse für literarisch inszenierte Verbrechen aller Art und eine Hochburg des Regionalkrimis. Jan-Josef Liefers und Axel Prahl spielen derzeit die erfolgreichsten Tatort-Kommissare und versammeln im Schnitt zwölf Millionen Zuschauer vor dem Bildschirm. In Münster-Szenen schwelgen kann man jedoch besser beim ZDF-

X **X-VERTEL:** Ganz Ausgebuffte schreiben auch „X4tel“: Das Kreuzviertel nördlich der Promenade ist eine der ältesten, schönsten und teuersten Wohngegenden der Stadt – und somit für Studierende zumeist unerschwinglich.

Y **YORK-CENTER:** Ein unter Studierenden beliebtes Wohnviertel mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten: Von dm und Saturn über Tiefgarage bis hin zum Biosupermarkt ist hier an der Grevener Straße alles zu finden.

Z **ZWINGER:** Kerker an der Promenade, der in der NS-Zeit von der Gestapo zur Hinrichtung Kriegsgefangener genutzt wurde. Heute ist die Ruine eine Gedenkstätte. Bei den [s>] Skulptur-Projekten 1997 verwirklichte die Künstlerin Rebecca Horn hier die Installation „Das gegenläufige Konzert“, die an die grausige Geschichte des Zwingers erinnern soll. Besichtigungen dieses Kunstwerks sind von April bis Oktober möglich. ■



Erste Hilfe gegen das Chaos zum Studienstart

Hochschulwissen von A bis Z

Endlich weg von der Schule. Aufbruch in neue Welten! Doch zum ersten Mal an der Uni stellen Erstis schnell fest: Alles ist fremd – der Hörsaal, das Lehrpersonal, die Kommilitonen... Auch und gerade die Hochschulen haben ihr Fachchinesisch, das einem den Studienstart ganz schön verleiden kann. Da ist es nicht verwunderlich, wenn man bei Begriffen wie „Fakultät“, „Dekan“ oder „Matrikelnummer“ erstmal nur Bahnhof versteht. Damit ihr stets den Überblick behaltet, erklärt unser Hochschul-Glossar die wichtigsten Uni-Vokabeln von A wie „Akademischer Grad“ bis Z wie „Zweitstudium“. Ihr werdet sehen: Mit Hilfe dieses Glossars und den Zuflucht bietenden Missionen „Fachschaft“, „ZSB“ und „AStA“ kann man an der Uni dennoch überleben.

A **AKADEMISCHER GRAD:** Titel, den man nach erfolgreichem Abschluss eines Studiums führen darf, z. B. Bachelor, Master, Diplom oder Doktor. ■ **AKADEMISCHES VIERTEL:** Lehrveranstaltungen an der Uni beginnen meist eine Viertelstunde später als angegeben, also cum tempore (c.t. = mit Zeit). Im Gegensatz dazu: sine tempore (s.t. = ohne Zeit) – also pünktlicher Beginn zur vollen Stunde. ■ **ALUMNI:** Ehemalige Studierende, Professoren und Mitarbeiter einer Universität. An den meisten Hochschulen gibt es Alumni-Netzwerke, die es ehemaligen Studierenden erleichtern sollen, mit Kommilitonen und Professoren in Kontakt zu bleiben. ■ **ASTA:** Der allgemeine Studierendenausschuss vertritt die Interessen der Studierenden und nimmt mit verschiedenen Referaten wie z.B. dem Finanzreferat die Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung wahr. ■ **AUDI MAX:** Auditorium Maximum = größter Hörsaal der Uni. Den Audimax der WWU findet man im Englischen Seminar in der Johannisstraße 12–20.

B **BACHELOR:** Der mit der Studienreform im Jahr 2002 eingeführte europaweite Studienabschluss sorgt für eine bessere Vergleichbarkeit der Studienleistungen und verkürzte Studienzeiten. Berühmt geworden ist er allerdings auch für eine ausgeprägte Stofffülle und eine stark verschulte Struktur. ■ **BAFÖG:** Das so abgekürzte Bundesausbildungsförderungsgesetz regelt die staatliche finanzielle Förderung von Studierenden, Auszubildenden und Schülern. Es wurde in den 1970er Jahren zur Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit unter Schülern und Studierenden eingeführt.

C **CUM LAUDE:** Lateinisch für „mit Lob“. Nach „summa cum laude“ und „magna cum laude“ drittbeste Zensur bei der Doktorprüfung, die der Note „gut“ entspricht. ■ **CUM TEMPORE (c.t.):** Akademische Zeitangabe, nach der eine Lehrveranstaltung eine Viertelstunde nach der angegebenen Zeit beginnt [>>] sine tempore (s.t.).

D **DEKAN:** Gewählter Leiter eines Fachbereichs bzw. einer Fakultät, sorgt für den reibungslosen Lehrbetrieb. ■ **DIPLOM:** Nahezu ausgestorbener Studiengang, der vor allem für ingenieur- und naturwissenschaftliche Fächer üblich

war. ■ **DISSERTATION:** (kurz: Diss) Wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der Doktorwürde. Die Diss ist Bedingung, um Professor zu werden.

E **ECTS:** Abkürzung für European Credit Transfer System – bezeichnet das europäische System zur Anrechnung von erbrachten Studienleistungen. Durch die Vergabe von Leistungspunkten, den sogenannten Credit Points, soll die Leistung von Studierenden grenzüberschreitend vergleichbar sein. ■ **ERASMUS:** Das EU-Bildungsprogramm fördert die grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden, Dozenten und nichtwissenschaftlichem Personal. Hierbei werden Studienaufenthalte und Praktika an über 250 europäischen Partneruniversitäten finanziell und organisatorisch gefördert. ■ **ERSTI:** Studierende im ersten Semester, auch Erstsemester genannt. ■ **EXKURSION:** Eine Lehr- oder Studienfahrt unter wissenschaftlicher Leitung und Zielsetzung mit besonderen Besichtigungen. ■ **EXMATRIKULATION:** Streichung aus dem Studierendenverzeichnis einer Hochschule nach bestandener Abschlussprüfung, Hochschulwechsel oder Studienabbruch.



Café Milagro
Das Café von Studierenden für Studierende - mitten in Münster!

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 12 - ca. 24 Uhr
Fr & So: 12 - ca. 15 Uhr

Mittagsangebot (12-14 Uhr)
(Mo - Fr & So)
All-You-Can-Eat
(solange der Vorrat reicht)

Abwechslungsreiche Speisen- und Getränkeauswahl zu studentischen Preisen

Frauenstraße 3-6
48143 Münster

**KULINARISCH,
KULTURELL UND
KOMMUNIKATIV.**

www.bsw-muenster.de/cafe-milagro

F FACHSCHAFT: Die gewählte Studierendenvertretung eines Studienfaches. Fachschaftler kümmern sich aufopfernd um Erstis, veranstalten Orientierungswochen und Kennenlernpartys und freuen sich immer über Zuwachs in ihrer Gemeinschaft. ■ **FACHSEMESTER:** Zahl der Semester, in denen man in einem Studiengang immatrikuliert ist. Urlaubssemester zählen übrigens nicht als Fachsemester. ■ **FAKULTÄT/FACHBEREICH:** Universitäten sind in unterschiedliche Fakultäten eingeteilt, welche meist den Fachbereichen entsprechen. Die WWU hat 15 Fachbereiche, denen wiederum eine Reihe verwandter Fächer angehören. ■ **FÖRDERUNGSHÖCHSTDAUER:** Für jedes Studienfach gibt es eine festgelegte Zahl von Semestern, für die Studierende BAföG erhalten können. Wird das Studium innerhalb dieser Zeit nicht abgeschlossen, erlischt der BAföG-Anspruch.

G GASTHÖRER: Besucher von Hochschulen, die Lehrveranstaltungen zum Zweck der persönlichen Weiterbildung besuchen. Das Gasthören ist an den meisten Hochschulen gebührenpflichtig. ■ **GRADUIERTENFÖRDERUNG:** Von Stiftungen, getragene Förderung für Studierende, die ihren ersten akademischen Abschluss in der Tasche haben und promovieren wollen.

H HABILITATION: Auf die Dissertation folgende wissenschaftliche Arbeit, mit der man seine Lehrbefugnis an einer Hochschule erhält. ■ **HIWI:** Kurzwort für wissenschaftliche Hilfskraft,

gemeint sind Studierende, die an der Uni einen Nebenjob haben. ■ **HOCHSCHULRAHMENGESETZ:** Bundesgesetz, das die Aufgaben, Organisation und Verwaltung der deutschen Hochschulen regelt. ■ **HÖRSAAL:** Saal (auch Auditorium), in dem Vorlesungen stattfinden. Der größte Hörsaal wird Auditorium Maximum bezeichnet.

I IMMATRIKULATION: Die Einschreibung in das Studierendenverzeichnis (Matrikel) einer Hochschule. Sowohl bei zulassungsbeschränkten als auch zulassungsfreien Studiengängen ist dies mittlerweile Online möglich. ■ **INSTITUT:** Kleinste organisatorische Einheit einer Hochschule, z. B. das Historische oder Mathematische Institut. Bezeichnet wird damit auch das Gebäude, in dem sich Bibliothek, Lehrräume und Sekretariat eines Faches befinden. ■ **INTERNATIONAL OFFICE:** Hochschuleinrichtung, die sich um ausländische Studierende kümmert und hiesige Studierende berät, die an einer Hochschule im Ausland studieren wollen. Hier gibt es Infos und Anträge für Austauschprogramme, Stipendien etc. (WWU: Schlossplatz 3, FH: Johann-Krane-Weg 25).

K KANZLER: Der Leiter der Verwaltung einer Hochschule, gleichzeitig Mitglied des Rektorats. Er ist u. a. für den Haushalt verantwortlich. ■ **KOLLOQUIUM:** Lehrveranstaltung unter Leitung eines Professors, oft zur Examensvorbereitung. ■ **KOMMILITONE:** Ein Studiengenosse, mit dem man sich gemeinsam durch die Orientierungs-

REBELTANZ

Schule für künstlerischen Tanz am Germania Campus




**BALLETT | HIP HOP | STEP |
JAZZ DANCE | MODERN DANCE |
MUSICAL DANCE | FLAMENCO | PILATES |
BALLETGYMNASTIK AB 55**

**Unterricht vom Anfänger bis zum (fast-) Profi,
Sonderpreise für Schüler und Studenten!**

An der Germania Brauerei 3 (Grevener Str. / Dorpatweg)
48159 Münster | 0251-47849 | www.rebeltanz.de



H wie Hörsaal: zu Semesterbeginn sind die Hörsäle an Münsters Hochschulen normalerweise immer gut gefüllt

wochen und den Lernstoff schlagen kann. Fällt man dann erschöpft zurück, ist der Kommilitone (lat. *commilitio* = Waffenbruder) eine Stütze beim Kneipbummel. ■ **KONVENT:** Höchstes politisches Organ einer Hochschule. Es setzt sich aus Studierenden, Hochschulmitarbeitern und Dozenten zusammen und wählt den Rektor.

L LEHRBEAUFTRAGTER: Angehöriger des Lehrpersonals einer Hochschule. ■ **LEHRSTUHL:** Die planmäßige Stelle eines ordentlichen Professors an einer Hochschule. Der Begriff Lehrstuhl wird oft auch als Synonym für die Gesamtheit aller Mitarbeiter des Lehrstuhlinhabers benutzt.

M M. A.: Abkürzung für Magister Artium – mittlerweile selten gewordener akademischer Grad, der nach Abschluss eines Magisterstudiums in geisteswissenschaftlichen Fächern erteilt wurde. ■ **MASTER:** Auf den Bachelor aufbauender Abschluss. Dient der Spezialisierung. Doch Vorsicht! Es gibt nicht so viele Masterplätze wie Bachelor-Absolventen, daher sind viele Masterstudienplätze zulassungsbeschränkt. ■ **MATRIKELNUMMER:** Studierende erhalten bei ihrer Immatrikulation eine Nummer, die auf dem Studierendenausweis zu finden ist. Da die Nummern nur einmal vergeben werden, lässt sich diese Zuordnung auch über längere Zeiträume zurückverfolgen. ■ **MENSA:** Kantine für Studierende und andere Mitglieder der Hochschule. Gleich vier davon betreibt das Studierendenwerk in Münster: die Mensa am Aasee, die Mensa am Coesfelder Kreuz, die Mensa auf dem Leonardo-Campus und die Mensa am Bispinghof.

■ **MODUL:** Eine Studieneinheit, in der mehrere Lehrveranstaltungen eines Stoffgebiets zusammengefasst sind. Die Modularisierung soll Wissen über ein Gebiet kompakt vermitteln und Mobilität gewährleisten.

N NACHRÜCKVERFAHREN: Studienplatzbewerber, die über das offizielle Vergabeverfahren keinen Studienplatz zugeteilt bekommen, können über das Nachrückverfahren doch noch ihr gewünschtes Fach studieren, falls nach Einschreibung der zugelassenen Bewerber noch Studienplätze frei sind. ■ **N.N.:** Abkürzung für lat. *nomen nominandum* – steht im Vorlesungsverzeichnis hinter Veranstaltungen, von denen zur Zeit der Drucklegung noch unklar war, welcher Dozent sie halten wird. Heißt soviel wie: Name ist noch zu nennen. ■ **NUMERUS CLAUSUS:** Zulassungsbeschränkung bei Studiengängen, für die mehr Bewerber als Studienplätze vorhanden sind. Dabei wird die Abiturnote als Entscheidungskriterium herangezogen. Bewerber, die keinen Platz bekommen, müssen warten und können eventuell später über das Nachrückverfahren doch noch ihr Studium aufnehmen.

O OBERSEMINAR: Lehrveranstaltung in der Examensphase, an der man meist nur auf persönliche Einladung des Professors teilnehmen kann. ■ **O-WOCHE:** Abkürzung für Orientierungswoche. Sie dient der Einführung der neuen Erstsemester. Dozenten und Studierende höherer Semester beantworten Fragen zum Studienverlauf, helfen beim Erstellen des Stundenplans und erklären, wie man sich für Kurse und Prüfungen anmeldet.

det. Das Begleitprogramm besteht aus Stadtrallyes und Partys, bei denen die Erstsemester ihre neue Stadt und ihre Kommilitonen kennenlernen können.

P **PLAGIAT:** Wer einen fremden Text in die eigene Arbeit übernimmt ohne die Quelle anzugeben, muss damit rechnen, dass seine Arbeit als nicht bestanden gewertet wird. Zusätzlich drohen Schadensersatzzahlungen, da Plagiate gegen das Urheberrecht verstoßen. ■ **PROFESSOR:** Amtsbezeichnung für einen Hochschullehrer an einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Hochschule. ■ **PROMOTION:** Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Voraussetzung ist die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (Dissertation), die neue wissenschaftliche Erkenntnisse bringen soll, und eine mündliche Prüfung – das Rigorosum. ■ **PROPÄDEUTIKUM:** Eine Einführungsveranstaltung, in der Kenntnisse vermittelt werden, die für den jeweiligen Studiengang unabdingbar sind. ■ **PRÜFUNGSAMT:** Zuständige Stelle für die organisatorische Abwicklung von Prüfungen. Hier erfährt man alles über Fristen und Anmeldebedingungen. ■ **PRÜFUNGSORDNUNG:** Regelt den Ablauf einer Prüfung und die Zusammensetzung des Prüfungsgremiums.

Q **QISPOS:** Mit QISPOS können sich Studierende online zu Studien- und Prüfungsleistungen anmelden. An der WWU Münster wird dieses elektronische Verfahren für bestimmte Bachelor- und Masterstudiengänge angewendet.

R **REGELSTUDIENZEIT:** Durch die Prüfungsordnung vorgeschriebener Zeitabschnitt, innerhalb dessen das Studium abgeschlossen werden soll. ■ **REKTOR:** Leiter einer Hochschule, der vom Konvent für eine mehrjährige Amtszeit gewählt wird. ■ **REPETITORIUM:** (von lat. repetitare) bedeutet die Wiederholung von Wissen, meist um eine Prüfung zu bestehen. Am weitesten verbreitet sind Repetitorien im Fach Jura. In kleinen Gruppen lernen Studierende für das juristische Staatsexamen mit Hilfe ihres Lehrers, des Repetitors. Repetitorien werden sowohl kostenlos von den Universitäten als auch kostenpflichtig von privaten Instituten angeboten. ■ **RIGOROSUM:** Wer glaubt, mit der Abgabe der Doktorarbeit ist die Promotion

geschafft, irrt: am Ende wartet noch die mündliche Prüfung – das Rigorosum. ■ **RINGVORLESUNG:** Eine häufig interdisziplinäre Vortragsreihe mit verschiedenen Referenten. ■ **RÜCKMELDUNG:** Wer im kommenden Semester weiter studieren möchte, muss sich offiziell zurückmelden und seinen Semesterbeitrag bezahlen. Wer die Rückmeldung versäumt, dem droht die Exmatrikulation.

S **SEMESTER:** Studienhalbjahr an deutschen Universitäten und Fachhochschulen, untergliedert in ein Sommersemester und ein Wintersemester. ■ **SEMESTERBEITRAG:** Wird bei der Rückmeldung am Ende des Semesters für das kommende eingefordert. Wer seinen Uni-Aufenthalt verlängern möchte, sollte den aus Abgaben für das Studierendenwerk, die Kinderkrippe, den Hochschulsport, die studentische Selbstverwaltung und das Semesterticket bestehenden Beitrag fristgerecht zahlen. Im Sommersemester 2020 sind das 299,34 Euro. ■ **SEMESTERTICKET:** Berechtigung zur „kostenlosen“ Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die über den Semesterbeitrag bezahlt wird. ■ **SEMESTERWOCHENSTUNDE (SWS):** Die in der jeweiligen Studienordnung festgelegte Zahl an Stunden, die man pro Woche in Lehrveranstaltungen verbringen sollte. ■ **SEMINAR:** Pflichtveranstaltung im Grundstudium (Proseminar) oder Hauptstudium (Hauptseminar), in der sich die Studierenden in Form von mündlichen Beiträgen, Referaten, Klausuren und Hausarbeiten aktiv beteiligen. Bei erfolgreichem Abschluss kann ein Leistungsnachweis erworben werden. ■ **SENAT:** Das oberste Selbstverwaltungsorgan der Hochschule. Ihm gehören Vertreter der verschiedenen Gruppen des Lehrpersonals, der Studierenden und der sonstigen Mitarbeiter an. ■ **SINE TEMPORE (s.t.):** Pünktlicher Beginn einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde; vgl. [s>] cum tempore (c.t.). ■ **STAATSEXAMEN:** Studienabschluss bei den Juristen, Lehrämtern und Medizinern. ■ **STIPENDIUM:** Eine finanzielle Unterstützung, die Studierenden für einen bestimmten Zeitraum gewährt wird. Vergeben wird die Förderung vor allem durch die großen, parteinahen oder konfessionell gebundenen Begabtenförderungswerke sowie durch viele kleinere Stiftungen. ■ **STUDIENABSCHLUSS:** Das erfolgreiche Beenden eines Studiengangs. ■ **STUDIENFACH:** Fachbereiche wie der naturwissen-



S wie Semesterticket: mit Bus und Bahn durch NRW

schaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche lassen sich in einzelne Studienfächer unterteilen wie z.B. Biologie oder Ökonomik. ■ **STUDIENGANG:** Ein Fachstudium, das zu einem Studienabschluss führt und durch eine Prüfungsordnung geregelt ist. ■ **STUDIENORDNUNG:** Beschreibt Studienziele, Studieninhalte, Stundenpläne und zu erbringende Studienleistungen eines Studiengangs weitaus ausführlicher als die Prüfungsordnung. Sie ist daher eine überaus nützliche Hilfe zur Planung des Studiums. ■ **STUDIENDENAUSWEIS:** Multifunktionale Chipkarte, die den Besitzer als ordentlichen Studierenden kennzeichnet und ihm den Zugang zu Bibliotheken und Mensen erlaubt. Berechtigt außerdem zum Kauf von ermäßigten Theaterkarten und anderen Vergünstigungen. ■ **STUDIEN-**

DENPARLAMENT: Einmal im Jahr von allen Studierenden gewählte Vertretung. ■ **STUDIENDENSEKRETARIAT:** Verwaltungsstelle der Uni, welche für Studierendenangelegenheiten aller Art (Immatrikulation, Exmatrikulation, etc.) zuständig ist. ■ **STUDIENDENWERK:** Ist für die sozialen und wirtschaftlichen Belange der Studierenden zuständig: Es betreibt Mensen und Wohnheime, organisiert die Studienfinanzierung (BAföG), berät Studierende in psychologischen und sozialen Fragen und betreibt die Kinderkrippen der Uni.

T TUTOR: Ein Studierender aus höheren Semestern, der Studienanfängern den neuen Stoff aus dem Seminar näherbringt und Tipps für das Leben an der Uni gibt. ■ **TUTORIUM:** Im Seminar mal wieder nichts verstanden? In den begleitenden Tutorien bekommt jeder die Chance, das Akademikerkauerwelsch zu verstehen. Die Vertiefung von Lehrstoff steht im Vordergrund dieser Veranstaltung.

U ÜBUNG: Lehrveranstaltung, bei der unter der Leitung von Assistenten theoretisches Wissen praktisch angewandt werden soll. ■ **ULB:** Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster ist die Zentralbibliothek der WWU und gleichzeitig Landesbibliothek für Westfalen. Sie bietet Zugang zu überwältigenden 2,6 Millionen Bänden wissenschaftlicher Literatur und einem umfassenden Instrumentarium von Nachschlagewerken und Bibliografien. Um sich nicht in den endlosen Weiten

**Transporter • 9-Sitzer-Busse • Möbelwagen
preiswert**

**AM
AUTOVERLEIH NIENKAMP**

Inh. Bernd Knappmeyer

**August-Horch-Straße 10 • 48157 Münster
Tel. 0251/20002 + 22333 • Fax 0251/20003**



V wie Vorlesung: Lehrveranstaltung mit vielen Zuhörern

des Magazins zu verirren oder vor den Computer-Terminals zu kapitulieren, ist es ratsam, zu Beginn des Studiums an einer kostenlosen Führung teilzunehmen. ■ **UNI-LOGIN:** Schlüssel zum Eintritt in die digitalen Weiten des Studiums. Mit der Immatrikulation erhält man Anspruch auf eine E-Mail-Adresse der Uni und einen persönlichen Account plus Passwort. Die E-Mail-Adresse setzt sich wie folgt zusammen: account@uni-muenster.de – eine solche Adresse kann man sich online beim Zentrum für Informationsverarbeitung ZIV (www.uni-muenster.de/ZIV/Studierende) besorgen.

V **VORLESUNG:** Von einem Professor durchgeführte Lehrveranstaltung, bei der keine aktive Beteiligung der Studierenden gefordert ist. ■ **VORLESUNGSFREIE ZEIT:** Offizielle Bezeichnung für die Semesterferien, die einen Zeitraum von etwa drei Monaten am Ende des Semesters umfassen. Die vorlesungsfreie Zeit soll vor allem zum Vorbereiten von Kursen und Schreiben von Hausarbeiten genutzt werden.

W **WARTESEMESTER:** Bezeichnet bei zulassungsbeschränkten Studiengängen die Zeit zwischen dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und der jeweiligen Bewerbung um einen Studienplatz, in der man nicht studiert. Wer also ein Jahr mit einem Auslandsaufenthalt überbrückt, dem werden zwei Wartesemester angerechnet.

Z **ZIV:** Zentrum für Informationsverarbeitung, auch das Rechenzentrum einer Hochschule. Bietet verschiedene Dienstleistungen an wie z.B. die Wartung von Hard- und Software für die hochschuleigenen Computerräume, die Vergabe und Verwaltung von E-Mail-Adressen und Passwörtern oder das Angebot von Schulungen zu computerverlevanten Themen. Das ZIV der WWU befindet sich in der Röntgenstr. 7–13, die Beratungsstelle für Nutzer in der Einsteinstr. 60. ■ **ZSB:** Bietet wie der AstA Zuflucht, wenn die Studienprobleme auf einen niederprasseln. Die Zentrale Studienberatung der WWU befindet sich am Schlossplatz 5. Sie informiert und berät Studieninteressenten wie bereits Eingeschriebene in allen Fragen rund ums Uni-leben. Gleiches tut die ZSB der Fachhochschule Münster im Johann-Krane-Weg 25. ■ **ZULASSUNGSVERFAHREN:** Bei Studiengängen, in denen es mehr Bewerber als Studienplätze gibt, wird die Auswahl in Form eines Zulassungsverfahrens getroffen, dem die Abiturnote als Entscheidungskriterium zugrunde gelegt wird. ■ **ZWEITSTUDIUM:** Aufnahme eines neuen Studiengangs nach bereits erfolgreich abgeschlossenem Erststudium. ■

FRANKS COPY SHOP
in der Frauenstraße

**Studenten
gehen hierhin!**

Seit 16 Jahren

Uni Nähe - gute Preise - guter Service

Frauenstr. 28-29 | 48143 Münster
TEL 0251. 399 48 42

www.frankscopyshop.de



Wem der Prüfungsstress über den Kopf zu wachsen droht, sollte nicht scheuen, sich schnell Hilfe zu holen.

Bei Problemen rund ums Studium

Beratungsstellen helfen weiter

Alle Anfang ist schwer, vor allem wenn man studiert: Allein in einer neuen Stadt, Angst eine Anmeldefrist zu verpassen, Verwirrung welche Veranstaltungen man belegen muss – das alles stresst schon genug. Was aber, wenn dazu finanzielle Sorgen kommen oder einem die Prüfungsangst über den Kopf wächst? In solchen Fällen gilt: Erst einmal Ruhe bewahren! Es gibt nämlich an Uni und FH eine ganze Reihe von Beratungsstellen, die euch helfen, kleinere, aber auch schwierigere Herausforderungen im Studienalltag zu meistern. Im Folgenden haben wir aufgelistet, bei welchen kompetenten Beratungsstellen ihr um Rat fragen könnt, wenn der Schuh drückt.

Aktuelles Update: Ob und wann in diesem Sommersemester wegen der Corona-Pandemie persönliche Beratung stattfinden kann, war zu Redaktionsschluss unklar. Alle genannten Stellen bieten ihre Dienste aber auf telefonischem Weg oder per E-Mail an. Der Beratungsbedarf dürfte aktuell sicher sehr hoch sein: Wann kann ich wieder „normal“ studieren? Wie kann ich mich überhaupt finanzieren, wenn meine Eltern mich nicht mehr unterstützen können und mein Job weg ist? Was ist mit meiner Abschlussarbeit, meinem Referendariat, meinem Auslandssemester? Bitte scheut nicht, euch Beratung zu holen!

ZSB – Zentrale Studienberatung

Die ZSB am Schloss ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen, die sich um die Aufnahme und Durchführung des Studiums drehen. Das Beratungsangebot ist vielfältig: Informationen über Studienmöglichkeiten und -anforderungen gehören ebenso dazu wie die Beratung im Falle eines Studienwechsels. Darüber hinaus bietet die ZSB Unterstützung bei Lern- und Arbeitsstörungen, Rede- und Prüfungsängsten und anderen Problemen, die mit dem Studium zusammenhängen bzw. sich auf dieses auswirken. Die offene Sprechstunde (Mo–Do 10–12, 14–16 Uhr, 1. Mittwoch im Monat 17–19 Uhr) bietet eine Kurzberatung ohne Voranmeldung. Bei Bedarf können auch Termine für ausführliche Beratungsgespräche vereinbart werden.

AStA-Sozialberatung

Gestiegene Lebenshaltungskosten, teure Fachbücher – nicht selten reicht das Geld einfach nicht bis zum Monatsende. Ein Nebenjob muss her. Doch wie war das noch gleich mit den 450-Euro-Jobs? Verliere ich den Anspruch auf BAföG, wenn ich das Studienfach wechsle? Steht mir Wohngeld zu? Für Fragen rund um Stipendien, BAföG, Miete, Wohngeld, Arbeitsplatzkündigungen, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie studentische Krankenversicherung hat der AStA die Sozialberatung eingerichtet. Montags von 10–14 Uhr, dienstags von 11–15 Uhr, mittwochs von 12–16 Uhr und donnerstags von 9–12 Uhr haben Studierende im AStA-Häuschen links vorm Schloss die Gelegenheit, kompetente Ansprechpartner für ihre Probleme zu finden.

Sozialberatung des Studierendenwerks

Um der gestiegenen Nachfrage nach Beratung in sozialen Fragen nachzukommen, hat das Studierendenwerk Münster ebenfalls eine kostenlose Sozialberatung eingerichtet. Ein Beraterteam steht für die Beantwortung jedweder Fragen zu Studienbeginn und -abschluss, bei Finanzierungsproblemen und Wohnsorgen, zu den Themen Studieren mit Kind, Studieren mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen bereit. Auch bei allgemeinen Fragen zum Studium oder persönlichen Schwierigkeiten trifft man in der Sozialberatungsstelle im Wohnheim Wilhelmskamp auf offene Ohren. Die Türen sind Mo von 14–16 Uhr, Di von 11–14 Uhr und Do von 10–12 Uhr geöffnet.

Beratung für Studierende mit Kind

Für Studierende mit Kind ist es ein Balanceakt, Studium, Kinderbetreuung und Existenzsicherung unter einen Hut zu bekommen. Im Vergleich zu ihren kinderlosen Mitstreitern verläuft ihr Studium weniger reibungslos, mitunter müssen sie es sogar abbrechen. Damit es soweit nicht kommt, finden studierende Eltern im Büro für Gleichstellung der WWU Unterstützung und Antworten auf alle Fragen rund ums Thema Studieren mit Kind: Wie sich und das Kind während des Studiums finanzieren? Wie die Doppelbelastung im Alltag managen? Wie die richtige Kinderbetreuung finden? Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren. Für Studierende der FH Münster ist der Familienservice der FH im Johann-Krane-Weg 25 zuständig.

ASTA-Behindertenreferat

Im Erdgeschoss des ASTA-Häuschens am Schlossplatz bekommen Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen Tipps, die den Studienalltag leichter machen. Die Mitarbeiter kümmern sich um die Kommunikation mit Versicherungen und Behörden und beantworten Fragen zur Barrierefreiheit an der Universität. Außerdem übernimmt das Referat die Vertretung der Studierenden mit Beeinträchtigung gegenüber der Universität. Die Beratung findet nach Vereinbarung statt.

Beratung der KSHG

Die Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde in der Frauenstraße bietet ein Beratungsangebot bei allen Fragen, die sich für Studierende im Laufe ihrer Studienzzeit stellen. Wer an seinem Studium grundsätzlich zweifelt, wen Probleme in Partnerschaft, mit Eltern, Freunden oder der WG beeinträchtigen, wen andere Probleme quälen, die das Lernen unmöglich machen, für den stehen eine psychologische Beratung und therapeutische Begleitung sowie eine geistliche und seelsorgerische Hilfestellung bereit. In einer offenen Sprechstunde (dienstags 10–11 Uhr) oder in einem vorher vereinbarten Gesprächstermin kann man seine Themen und Fragen loswerden. Oft helfen schon ein oder zwei Gespräche, um das Problem eigenständig zu bewältigen. Wenn nicht, wird gemeinsam mit der KSHG-Psychologin abgeklärt, ob eine längerfristige Beratung oder Therapie sinnvoll ist. Dies kann zum Teil vor Ort in der KSHG stattfinden, des Weiteren

wird Hilfestellung gegeben, einen Therapieplatz zu finden. Die Arbeit erfolgt in Kooperation mit verschiedenen Beratungseinrichtungen Münsters und ist kostenlos und konfessionsunabhängig.

Nightline Münster

Die Nightline ist ein Informations- und Zuhörer-telefon von Studierenden für Studierende. Im Unterschied zu anderen Sorgentelefonen sitzen bei der „Nightline“ also ausschließlich Studierende am anderen Ende der Strippe. Sie kennen viele Nöte aus eigener Erfahrung und können daher gut nachvollziehen, was die Anrufer umtreibt. Anrufen kann jeder – egal ob man eine Frage zum Studium hat, Stress in der WG herrscht oder Prüfungsangst das Studieren erschwert. Patentrezepte können die Nightliner den Hilfesuchenden nicht bieten. Vielmehr geht es darum, für die Anrufer da zu sein und ihnen zuzuhören. Alle Anrufe werden vertraulich behandelt, niemand braucht seinen Namen zu nennen. Die Nightline ist in der Vorlesungszeit unter der Nummer 83-45400 immer montags bis freitags und sonntags von 21–1 Uhr nachts besetzt.

+++++

ZSB – Zentrale Studienberatung: Schlossplatz 5, Tel. 0251-8320002, Mail: zsb.uni-muenster.de, www.uni-muenster.de/ZSB

ASTA-Sozialberatung: Schlossplatz 1, Raum 110, Tel. 83-22281, Mail: asta.sozialreferat@uni-muenster.de, www.asta.ms/sozialberatung

Sozialberatung des Studierendenwerks: Steinfurter Str. 67, Tel. 83-79164/67/68, Mail: sozialberatung@stw-muenster.de

Gleichstellungsbüro der WWU: Georgskommande 26, Tel. 83-29708, www.uni-muenster.de/Gleichstellung

Familienservice der FH: Johann-Krane-Weg 25, Tel. 83-64963/64, www.fh-muenster.de/gleichstellung/familie/fh-familienservice

ASTA-Behindertenreferat: Schlossplatz 1, Tel. 83-22282, Mail: asta.behindertenreferat@uni-muenster.de

Beratung der KSHG: Frauenstraße 3–6, Tel. 495-19000, www.kshg.de/de/beratung-hilfe/psychologische-beratung/

Nightline Münster: Tel. 83-45400, www.nightline-muenster.de

+++++

Tipps für Erstis im Corona-Semester

Von der Orientierungswoche über Infoveranstaltungen bis hin zu Präsenzveranstaltungen: all diese Angebote können in diesem Sommersemester zunächst einmal bis Pfingsten nicht stattfinden. Stattdessen ist digitales Lernen angesagt. Das erfordert ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Damit beim Start ins Studium niemand den Anschluss verliert, haben wir einige Tipps für euch:

Studien- und Prüfungsordnung lesen

Ohne die üblichen Infoveranstaltungen zu Beginn des Semesters ist die Studienorganisation für Erstis ziemlich schwierig. Damit ihr einen Überblick über die Struktur eures Studiengangs erhaltet, ist es wichtig, die Studien- und Prüfungsordnungen aufmerksam durchzulesen.

Uni-Mails checken

Angesichts der sich täglich überschlagenden Flut an Informationen rund um Corona kann man leicht den Überblick verlieren. Ihr solltet deshalb nicht vergessen, eure offizielle Uni-Mail-Adresse möglichst täglich zu checken. Denn hier erhaltet ihr zuverlässige Informationen zu eurem Studienbeginn.

Digitale Orientierung

Auch wenn alle sonst üblichen Orientierungsveranstaltungen für Studienanfänger abgesagt werden mussten, helfen euch zumindest die digitalen Infoportale der Hochschule bei der Organisation des ersten Semesters.

Digitalen Kontakt herstellen

Da das Knüpfen von persönlichen Kontakten in der Orientierungsphase in diesem Semester weitgehend ausbleibt, solltet ihr euch bemühen, Kommilitonen, Tutoren und Lehrende auf digitalem Wege kennenzulernen. Video-Konferenzen und soziale Medien sind eine gute Möglichkeit, sich mit anderen Anfängern zu vernetzen und Lerngruppen zu bilden.

www.terracamp.de

#outdoorzuhause
#outdooraufdemBalkon
#zeltenimGarten
#wandernumMünster

Aufblasbare Zelte
und Busvorzelte

NEU

terracamp
IHR OUTDOOR-
UND BERGSPORT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER

Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation

GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER

Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidienmarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09



Junge Kirche an deinem Campus

Gottesdienste Petrikirche: So., 11:00 + 19:00 Uhr und Mi., 19:00 Uhr (Taizégebet)
 Kapelle Marianum: Di., 19:15 Uhr; Do., 12:00 Uhr (Mittagsgebet) und
 Fr., 7:15 Uhr (mit anschl. Frühstück)

In der Zeit deines Studiums können sich Lebens- und Glaubensfragen noch einmal neu und anders stellen. Die **Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde** (KSHG) möchte hierfür Raum bieten. Wir möchten mit dir Ausschau danach halten, was es heißt, christlichen Glauben im Alltag zu erleben und die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Dies geschieht in ansprechenden Gottesdiensten, die stärken und herausfordern. Zugleich möchte die KSHG ein Ort sein, wo du deine Begabungen und Interessen über das Studium hinaus einfließen lassen und entfalten kannst. In Arbeitskreisen und musikalischen Gruppen sowie bei Themenabenden und Open Stages wird hierfür Raum gegeben. Studierende, die sich mit sozialen, politischen und religiösen Fragen auseinandersetzen und Verantwortung

übernehmen möchten, unterstützen wir und bereichern so zusammen mit anderen Gruppen das Hochschulleben in Münster. Dabei ist es uns wichtig, Nöte wahrzunehmen und nach unseren Möglichkeiten darauf zu reagieren. Im Kontext des Hochschulalltags stellt die KSHG Studierenden Angebote in leistungsfreier und respektvoller Atmosphäre bereit und bietet dir die Möglichkeit, dich selbst auszuprobieren und Veranstaltungen zu organisieren. Ein Highlight im Sommersemester wird der FEIERTag - das Sommerfest der KSHG mit Livemusik, Wein-&Cocktailbar und mehr in gemütlicher Atmosphäre. Wir feiern am 11.06. ab 15 Uhr im KSHG-Innenhof. **Komm vorbei! Die Angebote der KSHG sind für Studierende aller Münsteraner Hochschulen und Glaubensrichtungen offen!**



Beratung + Hilfe

Offene Sprechstunde: Di., 10-11 Uhr

Bei den Fragen, die sich dir im Lauf der Zeit in Münster stellen, den Herausforderungen, die das Studium mit sich bringt, sowie vielen anderen Anliegen, die dich rumtreiben, findest du in der KSHG ein offenes Ohr.

Hierzu stehen dir die **psychologische Beratung und therapeutische Hilfestellung** einer psychologischen Psychotherapeutin sowie **geistliche Begleitung** und **seelsorgliche Gespräche** durch unsere Seelsorger*innen zur Verfügung.

Sprich sie einfach an oder vereinbare über das Sekretariat einen Termin mit ihnen - sie freuen sich auf das Gespräch mit dir!



Café Milagro

Café von Studierenden für Studierende

Beim Mittagstisch „all you can eat“* für 3,90€ (inkl. Salat oder Nachtisch), der Cafélounges und in der Abendkarte bieten wir Speisen und Getränke zu fairen Preisen und weitgehend aus nachhaltiger, ökologischer und regionaler Produktion an!

Orte und Kontakt

Die Geschäftsstelle des BSW sowie der KSHG findest du in der Frauenstr. 3–6, direkt zwischen Schloss und Dom. Das Sekretariat ist von Mo.–Do. von 8–12:30 und 13:30–16 Uhr sowie am Fr. von 8–13 Uhr geöffnet.

Tel.: 0251 - 495 19 466 (BSW)

Tel.: 0251 - 495 19 000 (KSHG)



BSW Münster

WOHNEN. GEMEINSCHAFT. BEGLEITUNG

Das **Bischöfliche Studierendenwerk (BSW)** verfügt in fünf Studierendenheimen über 380 Zimmer für Studentinnen und Studenten. Neben guter Lage und günstigen Preisen bietet es den Bewohnerinnen und Bewohnern eine intensive Begleitung und fördert das studentische Zusammenleben.

Ein besonderes Angebot an die Studierenden stellt die **pädagogische Studienbegleitung** dar, die die Übergänge begleitet, bei Fragen zum Studium hilfreich zur Seite steht und bei persönlichen Fragestellungen vertraulich angesprochen werden kann, damit die gesetzten Ziele erreicht werden und das Studium sowie das Wohnen in den katholischen Studierendenheimen gelingen. Schlagworte unseres Profils sind:

Die Einzelnen im Blick, Gemeinschaftsleben, Verantwortungsübernahme, Partizipation, Internationalität, Serviceorientierung, Wertebewusstsein und Interreligiosität.



Nicht zuletzt wegen der guten Konjunkturlage ist der Anteil der BAföG-Empfänger in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. Er liegt aktuell bei 12 Prozent.

BAföG: Ausbildungsförderung vom Staat

Die gute Nachricht vorweg: Mit der BAföG-Reform von 2019 gibt es mehr staatliche Förderung für Studierende. Vor allem die Mittelschicht profitiert von den aktuellen Verbesserungen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), das in den 1970er Jahren ins Leben gerufen wurde, um die Chancengleichheit im Bildungswesen zu erhöhen. Mit der Reform werden nicht nur die Bedarfssätze, sondern auch die Einkommensfreibeträge angehoben, so dass mehr Studierende in den Genuss von BAföG gelangen. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Wohnkosten in den Hochschulstädten steigen, wird auch der Wohnzuschlag für nicht bei den Eltern wohnende BAföG-Geförderte überproportional erhöht. Insgesamt will die Bundesregierung mit der Reform allein in dieser Wahlperiode mehr als 1,2 Milliarden Euro zusätzlich ausgeben.

Die BAföG-Bedarfssätze ab 2019

Die Bedarfssätze für Studierende sind individuell und richten sich neben dem Einkommen der Eltern z.B. danach, ob man alleine oder bei seinen Eltern wohnt. Mit der Reform werden sie 2019 um 5 Prozent und dann 2020 nochmals um 2 Prozent angehoben. Damit steigen die individuellen För-

BAföG, Jobben, Stipendien & Co.

Studienfinanzierung im Überblick

Von der Miete für das WG-Zimmer bis zum Semesterbeitrag: Studieren an sich ist schon teuer genug. Und dann soll das Geld natürlich auch noch für andere Dinge wie Klamotten, Konzerte oder Reisen reichen. Laut der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) von 2017 stehen deutschen Studierenden monatlich im Schnitt 918 Euro zur Verfügung. Davon gehen fast zwei Drittel drauf für Miete, Essen und Mobilität. Aus Sicht des DSW nimmt der finanzielle Druck auf die Studierenden und ihre Eltern weiter zu. Damit man während des Studiums flüssig bleibt, gibt es staatliche und privatwirtschaftliche Hilfen. Wir haben die wichtigsten studentischen Einnahmequellen zusammengetragen und geben Tipps, wie sich Studium und Job besser unter einen Hut bringen lassen.

derungsbeträge deutlich: Früher lag der BAföG-Höchstsatz für Studierende, die nicht bei ihren Eltern wohnen bei 735 Euro. Seit dem 1. August 2019 sind es 853 Euro, zum Wintersemester 2020/2021 wird der Höchstsatz bei 861 Euro liegen. Wer noch bei seinen Eltern wohnt, bekommt 583 Euro statt 537 Euro. Dazu gibt es Zuschläge, zum Beispiel für Auslandsaufenthalte oder Studierende mit Kindern. Letztere können einen Kinderbetreuungszuschlag erhalten, der mit der Reform ebenfalls leicht angehoben wird.

Wer bekommt BAföG?

Anspruch auf BAföG haben Studierende, die deutsche Staatsbürger sind und sich vor Vollendung ihres 30. Lebensjahres für ein Studium an einer Hochschule, Fachhochschule oder Akademie einschreiben. Wer älter ist, bekommt nur in besonderen Fällen Hilfe vom Staat. Gleiches gilt für ausländische Studierende.

Wie stellt man den Antrag?

Der Antrag muss grundsätzlich schriftlich gestellt werden. Dafür sind Formblätter vorgesehen, die im Servicebüro des BAföG-Amtes im Foyer der Mensa am Aasee erhältlich sind. Elektronisch gibt es die

Vordrucke auf der BAföG-Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.bafög.de). Diese können online ausgefüllt und dann elektronisch ans hiesige BAföG-Amt geschickt werden. Damit der Antrag vollständig ist, benötigt man u.a. Einkommensnachweise der Eltern und den Nachweis über das eigene Einkommen. Wer nicht mehr bei seinen Eltern wohnt, muss dem Antrag noch eine Bescheinigung über die Mietkosten vorlegen. Wenn man selbst krankenversichert ist, ist ein Krankenversicherungsnachweis nötig. Es ist auch möglich, den Antrag persönlich abzugeben und auf Vollständigkeit prüfen zu lassen. Hier kann man sich dann auch beraten lassen. Nach Abgabe ist mit einer längeren Bearbeitungszeit zu rechnen.

Wann stellt man den Antrag?

Es empfiehlt sich, den Antrag möglichst früh, d.h. direkt nach der Studienplatzzusage zu stellen. Denn nur auf diese Weise ist sichergestellt, dass das BAföG gleich zu Beginn des Studiums fließt. Es wird nämlich nicht rückwirkend gezahlt. Geht der Antrag zu spät ein, verliert man unter Umständen einen ganzen Monat Förderung. Wird der Antrag bewilligt, gilt die Förderung in der Regel für ein Jahr. Diesen Zeitraum nennt man den Bewilligungszeitraum. Für die weitere Förderung muss man einen Weiterförderungsantrag stellen.

Eigenes Vermögen

Bevor BAföG gezahlt wird, müssen Studierende eigenes Vermögen für ihre Ausbildung verwenden. Allerdings gibt es Freibeträge, die mit der Reform zum Wintersemester 2020/2021 von 7.500 auf 8.200 Euro angehoben werden. Wichtig: Im BAföG Antrag müssen Angaben über das eigene Vermögen in Form von Sparguthaben, Aktien, Immobilien etc. unbedingt korrekt sein. Im Zuge der Debatte um Studiengebühren war vor einigen Jahren ans Tageslicht gekommen, dass jeder fünfte BAföG-Empfänger beim Ausfüllen seines Antrages geschummelt hatte. Da wurde das eigene Sparguthaben unterschlagen oder Konten, die Eltern auf den Namen ihres Kindes angelegt hatten, nicht angegeben. Derartige Mogeleyen hatten böse Folgen für die Betroffenen. Die Staatsanwaltschaft erstattete Anzeige, wenn sie falsche Angaben aufdeckte. Danach war Schluss mit der staatlichen Unterstützung, das Geld musste zurückgezahlt werden und je nach

Schwere des Betrugs fielen Bußgelder an. Seitdem gleichen die BAföG- und Finanzämter ihre Daten ab, um Unregelmäßigkeiten aufzudecken.

BAföG kassieren und trotzdem jobben?

Natürlich dürfen sich Studierende weiterhin als Kellner, Flyerverteiler oder Nachhilfeeher durchs Leben schlagen. Wichtig ist nur, dass dabei der Verdienst nicht aus dem Blick gerät. Die BAföG-Reform bringt hier keine Neuerungen: Es dürfen bis zu 450 Euro im Monat bzw. 5.400 Euro im Jahr hinzuverdient werden, ohne dass Probleme bei den BAföG-Zahlungen zu befürchten sind. Liegen die Einkünfte über dieser Grenze, wird das BAföG gekürzt oder ganz gestrichen. Wichtig: Auch Witwen- und Waisenrenten, Waisengelder oder Ausbildungsbeihilfen gelten als eigenes Einkommen und mindern den Freibetrag fürs Jobben.

Wie viel muss zurückgezahlt werden?

Das Wichtigste zuerst: Das BAföG ist zur Hälfte ein Zuschuss und zur anderen Hälfte ein zinsloses Darlehen, mit dessen Rückzahlung fünf Jahre nach Ende der Regelstudienzeit begonnen werden muss.

CHANCE e.V.

www.chance-muenster.de

Möbel und Trödel
 2. Hand-Möbel · Porzellan · Bücher
 Glas-Accessoires · Trödel · uvm

Möbel-Trödel Friedrich-Ebert-Str. 7/15
 Tel. 6 20 88 - 10, Mo - Fr 9.30 - 19.00, Sa 9.30 - 16.00

Allerdings nur bis zu einer Obergrenze von 10.000 Euro. Alles, was darüber hinausgeht, muss nicht zurückgezahlt werden. Die Zahlung kann in monatlichen Raten von mindestens 130 Euro abgestottert werden. Bei geringen Einkünften kann man sich von der Rückzahlung freistellen lassen. Nach 20 Jahren werden immer noch offene Schulden komplett erlassen, sofern man immer korrekt zurückgezahlt hat, bzw. sich befreien lassen konnte.

Studienkredite: Studieren auf Pump

Wer kein BAföG bekommt, weil er die Förderungshöchstdauer überschritten hat oder nicht zum Kreis der Förderberechtigten zählt, dem stehen seit einigen Jahren alternative Darlehensmodelle zur Verfügung, die die Bankwirtschaft im Zuge der Einführung von Studiengebühren und zeitintensiven Bachelor-Studiengängen entwickelt hat. Hier ein Überblick über die wichtigsten Programme:

KfW-Studienkredit

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet seit einigen Jahren einen Studienkredit an, der allen Studierenden das Erststudium ermöglichen soll. Seit Programmbeginn im Jahr 2006 haben mehr als

250.000 Studierende diesen Kredit in Anspruch genommen. Maximal zehn, in Ausnahmefällen vierzehn Semester lang können monatlich bis zu 650 Euro ausgezahlt werden. Sinn macht dieser Kredit vor allem in Phasen des Studiums, in denen man unter besonderen Belastungen steht, also z. B. während des Exams oder eines Auslandsaufenthalts. Er wird unabhängig vom Einkommen der Eltern vergeben und ist mit dem BAföG kombinierbar. Die Rückzahlung nebst Zinsen beginnt spätestens 23 Monate nach der letzten Auszahlung und kann auf maximal 25 Jahre gestreckt werden.

KfW-Bildungskredit

Ebenfalls von der Kreditanstalt für Wiederaufbau vergeben, unterstützt der KfW-Bildungskredit Studierende, die sich in einer fortgeschrittenen Phase ihrer Ausbildung befinden. Wie der KfW-Studienkredit wird auch der Bildungskredit einkommensunabhängig vergeben – er steht somit auch Studierenden offen, die nicht BAföG-berechtigt sind. Die Kredithöhe beträgt zwischen 1.000 bis 7.200 Euro, wobei die Auszahlung in bis zu 24 Monatsraten à 100, 200 oder 300 Euro erfolgt. Sinn macht der KfW-Bildungskredit vor allem für Studierende, die ihr fortgeschrittenes Studium schnell zu Ende bringen möchten und dabei besondere Belastungen zu tragen haben, die durch das BAföG nicht abgedeckt werden. So können bis zu 3.600 Euro der Kreditsumme für Einmalaufwendungen (z.B. Reisekosten) in einer Summe ausgezahlt werden. Der Bildungskredit ist nach vier Jahren verzinst in monatlichen Beträgen von 120 Euro an die KfW-Bank zurückzuzahlen.

Bankkredite

Wer sein Studium unabhängig von staatlichen Vorgaben finanzieren möchte, kann dies auch mit einem Bankkredit tun. Fast alle großen Banken bieten unter der Bezeichnung Bildungskredit oder Studiendarlehen unterschiedliche Modelle an, denen allen gemein ist, dass sie in monatlichen Raten ausgezahlt werden. Es versteht sich, dass man sich über die Angebote gut informieren sollte. Vor allem sollte man genau überlegen, welchen Betrag man zur Finanzierung seiner Ausbildung wirklich benötigt. Der Kredit sollte keinesfalls höher ausfallen, als notwendig. Schließlich muss jeder Euro mit Zins und Zinseszins zurückgezahlt werden.

Buchmarkt

Medium

- Riesenauswahl an preisreduzierten Büchern**
- Ständig über 40.000 Schnäppchen vorrätig**

**Rosenstraße 5–6
48143 Münster
Tel. 0251 / 46 000**

Jobben: Geldgewinn gegen Zeitverlust

Aktuell sind knapp zwei Drittel aller Studierenden darauf angewiesen, sich für ihren Lebensunterhalt etwas dazuzuverdienen, weil BAföG oder die Unterstützung durchs Elternhaus nicht ausreichen. Wer auf eigenen Verdienst angewiesen ist, sollte deshalb früh nach einem passenden Job Ausschau halten. Denn in einer Universitätsstadt wie Münster ist die Konkurrenz auf dem studentischen Arbeitsmarkt groß. Und wenn man nach langer Suche den passenden Job gefunden hat, bleiben weitere Fragen offen: Auf welche steuerlichen Bestimmungen muss man achten? Wie verträgt sich das Jobben mit BAföG-Zahlungen? Müssen Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden? Hier die Antworten:

Jobwahl mit Bedacht

Kellnern in der Eckkneipe ist die übliche Assoziation, wenn man an den klassischen Studentenjob denkt. In Münster ist das tatsächlich keine Seltenheit. Gerade weil Münster Studentenstadt ist, zieren viele Kneipen und Cafés die Innenstadt und die Belegschaft besteht zu einem überwiegenden Teil aus Studierenden. Vorkenntnisse sind in der Regel nicht so wichtig, allerdings sollte man Stehvermögen mitbringen: Gearbeitet wird bis spät in die Nacht und die Bezahlung unterliegt Schwankungen, da das Trinkgeld einen Teil des Lohns ausmacht. Zweiter großer Arbeitgeber in Münster sind die Call-Center. Sie bieten eine gute Möglichkeit, zeitlich flexibel neben dem Studium zu arbeiten. Für extrovertierte Kandidaten sind Promotionjobs ideal. Vorteilhaft: Die Arbeit dauert nicht lang – manchmal nur ein Wochenende – und die Bezahlung stimmt. Soviel zu den klassischen Studentenjobs. Idealerweise sollte die Arbeit aber nicht nur den Geldbeutel füllen, sondern auch den beruflichen Erfahrungsschatz erweitern. So ist die redaktionelle Mitarbeit bei den Westfälischen Nachrichten oder der Münsterschen Zeitung für die angehende Journalistin genauso sinnvoll wie für den Zahnmedizinstudenten die Aushilfe in einer Zahnarzt-Praxis. Übrigens kann auch die Uni ein interessanter Geldgeber sein. An vielen Lehrstühlen gibt es die Möglichkeit, sich als studentische Hilfskraft zu bewerben und an Forschungsprojekten mitzuwirken. Auf diese Weise kann man erste Erfahrungen im Hochschulbetrieb sammeln. Der Job kann mitunter sogar ein Sprungbrett für eine wissenschaftliche Karriere sein.

Job & Uni unter einen Hut bringen

Auch wenn angesichts dieses breiten Spektrums möglicher Tätigkeiten die Arbeitswut ausbricht, sollte man keinesfalls vergessen: Lebensmittelpunkt sollte und muss immer die Uni bleiben. Bevor es also auf die Suche nach einem Nebenjob geht, gilt es zu klären, wie viel Zeit überhaupt für die nebenberufliche Tätigkeit in Anspruch genommen werden kann, ohne dass das Studium allzu sehr darunter leidet. Bietet das Semester genügend Freiraum, um mehrere Stunden in der Woche jobben zu gehen? Oder eignen sich dafür doch besser die vorlesungsfreien Monate im Sommer? Allerdings sind die Semesterferien schon meist mit Hausarbeiten, Praktika, Sprachkursen und Auslandsaufenthalten belegt. Also dann doch lieber regelmäßig für wenige Stunden ins Call-Center gehen? Dies alles gilt es zu klären. Denn eines steht fest: Es wird weniger Zeit fürs Studium bleiben.



Auch wenn die Zeit zum Lernen knapp wird: Neben dem Studium müssen 61 Prozent der Studierenden jobben.

Auf Jobsuche

Wer regelmäßig jobben will, muss selbst initiativ werden und auf Stellenanzeigen reagieren oder Tipps aus dem Freundeskreis nachgehen. Die meisten Stelleninserate finden sich neben den Tageszeitungen (Stellenmarkt: mittwochs und samstags) in der mittwochs erscheinenden „na dann“. Viele ortsansässige Arbeitgeber inserieren in dem Anzeigenheft vor allem dann, wenn sie Aushilfen suchen. Einen kostenfreien Vermittlungsdienst bietet die Jobvermittlung der Agentur für Arbeit am Martin-Luther-King-Weg 22. Bei Jobs an der Uni sind die schwarzen Bretter der Fachschaften, Bibliotheken oder des Dekanats erste Anlaufstelle. Eine Über-

sicht über die offenen Stellen an der WWU findet sich außerdem unter: www.uni-muenster.de/Rektorat/Stellen. Hilfreich sind auch Kontakte zu Dozenten, weil man diese begehrten Jobs häufig nur über Beziehungen ergattern kann. Und schließlich: die gängigen Jobsuchportale im Internet, darunter spezielle für Studierende wie www.studentenjob.de, – oder: einfach den Hörer in die Hand nehmen und bei möglichen Arbeitgebern direkt nachfragen.

Jobben & Steuern

Grundsätzlich wird für alle Beschäftigte am Ende eines Kalenderjahres die Höhe des Lohns sowie die einbehaltene Lohn- und Kirchensteuer und der Solidaritätszuschlag registriert. Bei einem ledigen Arbeitnehmer werden allerdings erst ab einem Einkommen oberhalb des Grundfreibetrages von derzeit 9.408 Euro Steuern fällig. Liegt das Einkommen unter dieser Summe, muss zwar ebenfalls Lohnsteuer an das Finanzamt abgeführt werden, diese kann aber im Rahmen der Einkommenssteuererklärung zurückerstattet werden. Nähere Infos geben die Finanzämter. Eine Ausnahme stellen die so genannten Minijobs dar. Ein Minijob kann alles sein, z. B. putzen oder an der Kasse arbeiten. Studierende, die längerfristig geringfügig beschäftigt sind und regelmäßig nicht mehr als 450 Euro auch während der Vorlesungszeit verdienen, zahlen in der Regel keine Steuern. Wer mehrere Nebenjobs hat, muss darauf achten, dass sie zusammen 450 Euro nicht überschreiten. Sonst wird der Job, der darüber liegt, steuerpflichtig. Aber Vorsicht: Der neue gesetzliche Mindestlohn in Höhe von 9,35 Euro pro Stunde (2020) gilt auch bei Minijobs. Was zur Folge hat, dass die 450-Euro-Grenze schneller erreicht ist. Wird die Grenze überschritten, drohen Sozialversicherungsabgaben.

Es gibt noch eine weitere Art des Geldverdienens: Als freier Mitarbeiter arbeitet man auf Honorarbasis. Ein klassischer Job für „Freie“ sind journalistische Tätigkeiten. Hat man seine Arbeit erledigt, muss man eine Rechnung schreiben. Vorteil: Arbeitsort und Arbeitszeit kann man sich selbst aussuchen. Nachteil: Man arbeitet oft unter Zeitdruck und die Bezahlung ist nicht immer gut. Selbstständigkeit bedeutet auch, dass man eine Steuererklärung machen muss. Oft sind die Verdienste aber so gering, dass eine Erklärung nicht notwendig ist.

Jobben & Sozialversicherung

Studierende, die einer regelmäßigen Beschäftigung nachgehen, sind unter Umständen sozialversicherungspflichtig, d.h. sie müssen Beiträge zur Arbeitslosen- und Rentenversicherung sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung entrichten. Die Versicherungspflicht ist unter anderem davon abhängig, ob Zeit und Arbeitskraft überwiegend durch das Studium in Anspruch genommen werden. Frei von Sozialversicherungsbeiträgen sind die Minijobs sowie kurzfristige Beschäftigungen.



Nur die Noten zählen? Man muss nicht unbedingt ein Überflieger sein, um ein Stipendium zu erhalten.

Stipendien: Nicht nur gute Noten zählen

Neben BAföG und Jobben lässt sich das Studium mit einem Stipendium finanzieren. Das hat gegenüber dem BAföG einen entscheidenden Vorteil: Man bekommt Geld, meist handelt es sich um eine monatliche Unterstützung in Anlehnung an den BAföG-Satz, und muss hinterher nichts zurückzahlen. Allerdings gelangen nur sehr wenige Studierende in den Genuss einer solchen Förderung. Die 13 deutschen Begabtenförderwerke erhalten im Jahr vom Staat ca. 243,9 Millionen Euro und fördern damit 28.900 Stipendiaten (2016) – das sind weniger als ein Prozent der Studierenden hierzulande.

Es gibt neben der Studienstiftung des Deutschen Volkes, die sich ausschließlich der Hochbegabtenförderung verschrieben hat, verschiedene partei-, gewerkschafts-, arbeitgeber- oder wirtschaftsnahe sowie drei kirchlich-religiöse Stiftungen. Die Stipendien werden Studierenden aufgrund von politischen, religiösen oder sozialen Kriterien gewährt, wobei insbesondere begabte und leistungsstarke

Studierende gefördert werden. Vor allem bei den politischen oder kirchlichen Institutionen müssen Bewerber nachweisen, dass sie den Stiftungsprinzipien aufgeschlossen gegenüberstehen. Entscheidend für die Aufnahme sind bei allen Stiftungen aber auch das soziale Engagement. Allen Stiftungen gemein ist, dass sie nicht von Studienbeginn an, sondern erst ab dem zweiten Semester fördern und von ihren Stipendiaten eine engagierte Mitarbeit erwarten. Neben den staatlich geförderten Stiftungen gibt es noch eine Reihe von Institutionen, die Auslandsaufenthalte, Promotionen, Habilitationen, Forschungsarbeiten oder generell nur Studierende bestimmter Fachrichtungen fördern. Unter der Adresse www.stiftungen.org findet man zum Teil sehr kleine, unbekannte Stipendien mit spezifischen Auswahlkriterien, die mitunter sogar mit zu geringen Bewerberzahlen zu kämpfen haben.

Das WWU-Stipendienprogramm ProTalent

Seit 2011 verfügt die WWU über ein eigenes Stipendienprogramm namens „ProTalent“. Es basiert auf dem von der Bundesregierung initiierten Deutschlandstipendium. Mit 300 Euro im Monat werden

Studierende aller Nationalitäten, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt, gefördert. Die Hälfte der Mittel stammt von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Vereinen und Verbänden, die andere Hälfte aus dem Bundeshaushalt. Das Stipendium wird einkommensunabhängig und unabhängig von BAföG-Zahlungen maximal bis zum Examen bzw. dem Ende der Regelstudienzeit gewährt. Derzeit erhalten 247 Studierende ein ProTalent-Stipendium. ■

+++++

Amt für Ausbildungsförderung: Bismarckallee 11
Tel. 8379542 · www.stw-muenster.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung:
www.bafög.de

Studien- und Bildungskredit der KfW:
www.kfw-foerderbank.de

Infos zu Stipendien: www.stipendienlotse.de
www.stiftungen.org | www.stipendiumplus.de
www.mystipendium.de

Deutschlandstipendium an der WWU:
www.uni-muenster.de/protalent

+++++

Digitaldruck



- Diplomarbeiten • Prospekte
- Postkarten • Visitenkarten
- Flyer • Einladungen

Bei Bedarf bekannt
**Franken
& Franke**

Friedrich-Ebert-Straße 118 • 48153 Münster • www.franke-franke.de



Klimafreundlich durch die Stadt

Mobilität in Münster auf neuen Wegen

Klimafreundliche Mobilität ist in aller Munde und vor allem in Städten ein großes Thema. Das gilt auch für Münster, das sich nicht zuletzt wegen der vielen radelnden Studierenden als Fahrradhauptstadt Deutschlands einen Namen gemacht hat: Mit fast 500.000 Fahrradbewegungen täglich weist die Stadt den höchsten Radverkehrsanteil in Deutschland auf. Da auch der ÖPNV gut ausgebaut ist, werden 71 Prozent aller Wege per Fahrrad, Bus und Bahn oder zu Fuß zurückgelegt. Was sich auf den ersten Blick zukunftsweisend anhört, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich trotzdem zu viele Autos in den Straßen bewegen. Und wo der Platz im Verkehrsraum begrenzt ist, kommen sich Radler, Autofahrer und Fußgänger ins Gehege – mit schlimmen Folgen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Auf den folgenden Seiten könnt ihr nachlesen, was es an Besonderheiten in Münsters Radverkehr zu beachten gilt, welche Möglichkeiten das Semesterticket euch bietet und welche umweltfreundlichen Mobilitätsalternativen es sonst noch gibt.

Mit dem Rad durch die Stadt

Die Leeze, wie das Rad in der münsterschen Umgangssprache „Masematte“ heißt, gehört in Münster genauso zum Stadtbild wie der Dom oder der Aasee. Das liegt vor allem daran, dass in der Stadt mit dem Rad alles schnell zu erreichen ist: Die zurückzulegenden Strecken sind dank der günstigen Topografie meist weniger als fünf Kilometer lang. Ein großer Vorteil für Studierende, die nur schnell zur Leeze greifen müssen, um von einer Vorlesung zur nächsten zu flitzen. Dabei hilft ihnen vor allem die Promenade, die nicht umsonst Münsters „Fahrradautobahn“ genannt wird: Der 4,5 Kilometer lange Ring um die Innenstadt ist nämlich der einzige Fahrrad-Stadtring Europas. Von ihm aus lässt sich bequem jedes Ziel in der Innenstadt in wenigen Minuten erreichen. Bislang ist der Fahrspaß auf der Promenade einzig dadurch getrübt, dass an Straßenkreuzungen die Vorfahrtregeln für den Autoverkehr gelten, was zwangsläufig zu lästigen Haltepausen für Radler führt. Aktuell wird in Münster diskutiert, Radfahrern auf dem nordöstlichen Teil der Promenade Vorfahrt zu gewähren. Während

die Stadtverwaltung dies gerne tun würde, ist die Polizei von der Idee wenig begeistert: Die Zahl der Fahrradunfälle ist rekordverdächtig hoch und würde vermutlich weiterhin steigen.

Radwege und Fahrradstraßen

Ungewohnt für Neumünsteraner sind die unterschiedlichen Wege, auf denen man durch die Stadt radelt. Radwege erkennt man am blauen Schild mit Fahrradsymbol. Sie sind meist rot gepflastert und als Bordsteinradwege von der Fahrbahn abgesetzt. Daneben gibt es Radfahr- und Schutzstreifen auf der Straße. Während erstere von Autos weder befahren noch zugeparkt werden dürfen, können PKWs die letzteren in Ausnahmefällen überfahren. Für alle Wege gilt: Sie sind meist nur für eine Fahrtrichtung vorgesehen. Das Fahren entgegen der Fahrtrichtung wird mit einem Bußgeld geahndet. Mehr Platz, als auf den mitunter sehr schmalen Radwegen hat man auf Münsters Fahrradstraßen. Sie dürfen von Radlern vorrangig in ihrer ganzen Breite genutzt werden. Neuerdings plant die Stadt mehrere Fahrradstraßen: Neben der Schillerstraße befinden sich

Bikes

Finde dein Traumbike bei

**NO
LIMIT**
BICYCLES

© STEVENS/forben Conrad



www.nolimit-ms.de

BÜLT 15 | 48143 MÜNSTER | TEL. 0251 58888



1999 wurde Münsters Radstation am Hauptbahnhof eröffnet, um das wilde Abstellen von Rädern einzudämmen.

aktuell die Wilhelmstraße und die Bismarckallee im Umbau. Sie erhalten eine rote Färbung, damit ihr besonderer Status besser zu erkennen ist. Mit der Goldstraße und dem Kanonengraben werden weitere Straßen folgen, die sich zu umfassenden Velorouten durch die Innenstadt bündeln sollen.

Grün-Vorsprung, Grüner Pfeil & Co.

Neben dem guten Radwegenetz machen diverse Sonderregelungen das Radfahren in Münster attraktiv. So wird Radlern an vielen Ampeln ein „Grün-Vorsprung“ gewährt: Während Autos noch an der roten Ampel warten müssen, dürfen Leezen losfahren und gefährliche Einmündungen vor dem Autoverkehr passieren. Ebenfalls vor den PKWs durchstarten darf man an den Fahrradschleusen. Diese Extra-Haltepunkte für Radler befinden sich an Ampeln vor der Haltelinie für Autos. Sowohl beim „Grün-Vorsprung“ als auch an Fahrradschleusen gelangen die Leezentreter besser in das Sichtfeld anderer Verkehrsteilnehmer, was die Sicherheit erhöht. Eine weitere Besonderheit sind die „unechten“ Einbahnstraßen, die vor allem in der Innenstadt ins Auge fallen. Während Autofahrer z.B. am Prinzipalmarkt nur in eine Richtung fahren dürfen, steht Radfahrern auch die Gegenrichtung offen.

Gekennzeichnet sind solche Einbahnstraßen mit dem Schild „Radfahrer frei“. Neuerdings gibt es an mehreren Kreuzungen einen grünen Pfeil für Radfahrer. An diesen Stellen ist ihnen das Rechtsabbiegen bei Rotlicht erlaubt. Allerdings nur, wenn sie zuvor eindeutig gestoppt haben (will heißen: den Fuß auf dem Boden abgestellt haben).

Fahrradparkhäuser

In einer Stadt, in der das Fahrrad die Pole Position innehat, ist Diebstahl leider ein nicht zu unterschätzendes Problem: 2018 wechselten in Münster 4.382 Räder unfreiwillig ihren Besitzer. Insbesondere teure Räder geraten ins Visier der Diebe. Deutschlandweit liegt Münster damit ziemlich weit vorne. Wer sein Rad sicher unterstellen möchte, ist daher mit den Fahrradparkhäusern, die mittlerweile an drei Stellen in Münster zu finden sind, gut beraten. Mit insgesamt 3.500 Stellplätzen ist die Radstation am Hauptbahnhof die größte Fahrradgarage Deutschlands. Neben den platzsparenden zweistöckigen Radständern bietet sie einen Werkstattservice und einen Fahrradverleih. Besonders Studierende, die weiter außerhalb wohnen, schätzen die Vorteile dieser Station. Mit gerade mal 80 Cent pro Tag und 8 Euro für den gesamten Monat ist die Fahrradgarage für jede Geldbörse erschwinglich. Außerdem öffnet die Station wochentags bereits um 5:30 Uhr und schließt erst um 23 Uhr ihre Pforten – praktisch also, wenn man abends noch ins Kino gehen und trotzdem den letzten Zug erwischen will. Wem das nicht lang genug ist, kann sein Rad in der Radstation in den Münster-Arkaden abstellen. Diese ist dank eines modernen Chipkartensystems rund um die Uhr zugänglich. Die kleinste Indoor-Parkanlage ist das Radlager an der Stubengasse mit 360 Plätzen. Genau wie in den anderen Stationen kann man hier Einkaufstaschen, Regenkleidung oder Fahrradhelme in Schließfächern sicher aufbewahren. Ideal, um ungehindert durch die Innenstadt zu schlendern.

Hauptstadt der Fahrradunfälle

Wer jetzt den Eindruck hat, dass Radfahren in Münster eine idyllische Angelegenheit ist, irrt: Die Fahrrad-Hauptstadt ist auch gleichzeitig die Hauptstadt der Radunfälle, zumindest was den Vergleich mit anderen Städten in NRW betrifft. Was sind die Gründe? Der Verkehrsraum in Münster bie-



**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**

UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.**

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH · Hammer Straße 420 · 48153 Münster
Tel.: 0251 97803-0 · www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

tet einfach zu wenig Platz für die enorme Zahl an Radlern. Ein großes Problem sind die meist viel zu engen Radwege, auf denen sich neuerdings auch E-Biker, E-Scooter und Lastenräder tummeln. Die Stadt arbeitet daran, dies zu ändern, z. B. indem sie Fahrradstraßen baut und da, wo es möglich ist, Radwege verbreitert. Im letzten Jahr wurde auch damit begonnen, eine wesentliche Unfallursache, das Übersehen von Radlern beim Rechtsabbiegen, durch eine Entkopplung der Grünphasen für Autos und Radler zu entschärfen. Immer wieder kommt es an Kreuzungen zu folgenschweren Unfällen zwischen LKW und Radfahrern, weil die Radfahrer in den „toten Winkel“ geraten. Wichtig daher: auf rechtsabbiegende Fahrzeuge achten und im Zweifel aufs eigene Vorfahrtsrecht verzichten! Besondere Unfallschwerpunkte waren 2018 große Ausfallstraßen wie Wolbecker-, Warendorfer- und Grevener Str. – und last but not least die Promenade.

Alkohol am Lenker

Eine häufige Unfallursache spielt leider der Konsum von Alkohol. Dass Alkohol am Steuer gefährlich und verboten ist, dürfte jedem klar sein. Dagegen

scheinen sich viele der Gefahren am Lenker nicht bewusst zu sein: Mehr als die Hälfte der Radfahrer, die bei einem Unfall in den letzten Jahren in Münster ums Leben gekommen sind, standen unter Alkoholeinfluss. Dabei ist die Gesetzeslage eindeutig: Wer alkoholisiert auf dem Sattel sitzt, kann mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft werden. Radfahrer, die mit einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille oder mehr erwischt werden, gelten als absolut fahruntüchtig. Zum Vergleich: Kraftfahrer schon ab 1,1 Promille. Für die relative Fahruntüchtigkeit reichen Blutalkoholwerte unter 1,6 Promille. Baut man einen Unfall, können bereits 0,3 Promille ausreichen, um sich strafbar zu machen. Zudem muss das Straßenverkehrsamt ab 1,6 Promille die Vorlage eines medizinisch-psychologischen Gutachtens verlangen, besser bekannt als „Idiotentest“. Fällt dieses Gutachten negativ aus, wird die Fahrerlaubnis entzogen – sogar für den Drahtesel! In Münster geht man sogar noch einen Schritt weiter: Steigt man trotzdem wieder aufs Rad und wird erwischt, droht laut einer Verfügung des Ordnungsamtes ein Zwangsgeld von 500 Euro. Auch sonst wird in Münster stark auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung geachtet. Rund 20 Beamte schickt die Polizei mit dem Rad auf Streife. Wer das nächste Mal beim Fahren telefonieren will (55 Euro), ohne Licht unterwegs ist (20 Euro) oder meint, über die rote Ampel fahren zu müssen (100 Euro, 1 Punkt), sollte sich das gut überlegen. Die Kontrollen sind aber keine Schikane, sondern absolut notwendig. Denn in einer Stadt mit einem derart hohen Radfahreraufkommen muss besonderer Wert auf Sicherheit gelegt werden.

Pro und contra Helmpflicht

Viele erinnern sich bestimmt an die unförmigen Fahrradhelme aus der Kindheit – ein Graus für die Frisur und wohl der Grund, warum so viele ihre eigene Sicherheit zurückstellen. Gezwungen zum Helm wird niemand, denn es gibt in Deutschland keine Helmpflicht für Radfahrer. Laut einiger Studien wird das Unfallrisiko durch das Tragen eines Helms sogar erhöht, da Autofahrer dazu verleitet würden, in Gegenwart eines helmtragenden Radlers unvorsichtiger zu fahren. Außerdem befürchtet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), dass durch eine Helmpflicht viele Radfahrer lieber aufs Auto umsteigen. Trotz dieser Bedenken: Der



MEINE AUSWAHL

andrä

**MUSIK
FILME
GAMES**

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgeristraße

www.cd-andrä.de  



Münsters Nahverkehrsnetz besteht neben der Regionalbahn überwiegend aus Stadt- und Regionalbuslinien.

Helm kann bei schweren Stürzen das Verletzungsrisiko erheblich senken. Egal ob mit oder ohne Helm: Wer sicher auf seiner Leese fahren und alle Vorteile der Fahrradstadt Münster genießen will, sollte umsichtig und defensiv fahren und das Rad nach der nächsten Party lieber stehen lassen!

Mobil mit dem Semesterticket

Mal eben nach Köln, um den Dom zu besichtigen, eine Runde mit der Schwebbahn durch Wuppertal fahren oder auf der Kö in Düsseldorf schlendern: Die Möglichkeiten, die das Semesterticket Münsters Studierenden bietet, sind riesengroß. Ein Grund wohl, warum sich viele erst gar kein Auto anschaffen, sondern ausschließlich auf Mobilität mittels Bus und Bahn setzen. Man kann sich fast nicht vorstellen, dass es vor einigen Jahren noch großen Streit um das Ticket gab, weil sich sein Preis wegen der Erweiterung des Geltungsbereichs auf ganz NRW verteuern sollte. Heute sind die Diskussionen eher ins Gegenteil umgeschlagen: Viele Studierende bleiben sogar extra länger eingeschrieben, um die Vorteile des Tickets auch nach dem Studium weiter nutzen zu können.

Riesiger Geltungsbereich

Ein wesentlicher Pluspunkt ist der Geltungsbereich des Tickets: Das Semesterticket berechtigt zu beliebig vielen Fahrten innerhalb des gesamten Semesters im Nahverkehr Münster, des Münsterlandes und zusätzlich in ganz NRW. Alle Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie die RE, RB und S-Züge können dabei genutzt werden. Allerdings nur in

der zweiten Klasse. Die erste Klasse und Fernzüge sind mit dem NRW-Ticket tabu. Dafür ist das Ticket teilweise auch außerhalb von NRW einsetzbar. Wer gerne einmal Osnabrück besuchen möchte, kann problemlos vom Ticket Gebrauch machen. Und sogar die Wuppertaler Schwebbahn darf man kostenfrei nutzen. Darüber hinaus sind einzelne Strecken in Niedersachsen und in Rheinland-Pfalz freigegeben. Dank dieser Möglichkeiten hat man die Kosten für das Ticket oft nach zweimaliger Nutzung schon wieder raus. Beim Reisen nicht vergessen: Gültig ist das Ticket immer nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis – wie z.B. dem Personalausweis.

Wie kommt man an das Ticket?

Zusammen mit dem Semesterbeitrag zahlt jeder neue Studierende mit der Einschreibung seinen Anteil für das Ticket. Wenn dies geschehen ist, kann man in der Studienverwaltung unter der Sektion „Semesterticket“ entscheiden, ob einem das Ticket zugesandt werden soll oder ob man es online herunterladen und bei Bedarf ausdrucken möchte. Die Verschickung des Tickets dauert circa zwei Wochen. Gültig ist das Ticket für die Dauer des jeweiligen Semesters, also vom 01.04.–30.09. im Sommer und vom 01.10.–31.03. im Winter. Für Erstis gilt das regionale Semesterticket bereits ab 1. September im Wintersemester sowie ab 1. März im Sommer, sodass das Ticket bereits einen Monat vor Semesterbeginn genutzt werden darf. Wichtig: die Studienbescheinigung muss man ausgedruckt dabei haben, damit ersichtlich ist, dass man Ersti ist.



Kleines Ticket mit großer Reichweite: dank des Semestertickets geht es mit Bus und Bahn durch ganz NRW.

Mit Freund oder Rad im Bus

Mit dem Semesterticket darf eine Person sowohl am Wochenende als auch feiertags in den münsterischen Stadtbussen ganztägig kostenlos mitfahren. Auch an Werktagen gilt dieses Angebot – allerdings erst ab 19 Uhr. Das Fahrrad darf zu den genannten Zeitpunkten in den Stadtbussen ebenfalls kostenfrei mitgenommen werden, sofern der Bus nicht zu voll ist und das Buspersonal zustimmt. Ist kein Platz im Bus, muss das Fahrrad draußen bleiben. Achtung: In Regionalverkehrsbusen oder -zügen

dürfen mit dem Ticket weder Personen noch Räder mitgenommen werden. Wer abends in Münster noch länger unterwegs ist, kann sich ebenfalls über eingespartes Geld freuen. Denn der Nachtbuszuschlag entfällt sowohl für einen selbst als auch für eine mitgenommene Person.

Ticket vergessen oder verloren – Was nun?

Erst einmal: Keine Panik. Hat man sein Ticket vergessen und wird kontrolliert, muss man nicht zwangsläufig die 60 Euro, die beim Fahren ohne Fahrkarte fällig sind, zahlen. Wer sich beeilt und mit seiner Zahlungsaufforderung und seinem gültigen Semesterticket zu den Verkehrsverbänden geht, muss lediglich eine Bearbeitungsgebühr zahlen. Sinn macht es natürlich, das Ticket zur Sicherheit immer auf dem Handy abzuspeichern. Hat man dann seinen Ausweis dabei, ist alles in Ordnung. Und auch wer sein Ticket verloren hat, muss sich keine Sorgen machen, auf die Vorteile verzichten zu müssen. Ein neues Semesterticket kann man sich im Studierendensekretariat kostenfrei ausstellen lassen oder das Ticket online in der Studienverwaltung herunterladen.

Rückerstattung

Plant man einen längeren Auslandsaufenthalt, die Beurlaubung für ein Semester oder entscheidet man sich zur Studienaufgabe, kann eine Rückerstattung des Semesterticketbeitrags beantragt werden. Rund 3.000 Erstattungen wurden 2017 beim AstA beantragt. Knapp die Hälfte davon wegen Exmatrikulation. Aber auch Studierende, die Hartz IV beziehen oder sich in einer finanziellen Notlage befinden, können unter Verzicht auf das Ticket die Möglichkeit der Rückerstattung in Betracht ziehen.

KOPIERCENTREN

W. Wierlemann

Kopien-Bindungen-Laminierungen
Fax u. Scan Service-Bürobedarf
AUSDRUCKE IN S/W u. Farbe BIS A1
Broschürendruck in A5/A4 in S/W u. Farbe
(Bis 15Blatt 60Seiten)

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9-21 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Hafenstraße 7
48153 Münster
Tele. 0251/533495
Fax 0251/5303752

e-mail: Kopiercenter@t-online.de

Wolbecker Straße 20
48155 Münster
Tele. 0251/664128
Fax 0251/6090919

e-mail: W.Wierlemann@t-online.de

www.kopiercenter-wierlemann.de

Rückerstattet wird der Beitrag aber nur, wenn der Antrag bis zum 15. November (WS) oder 15. Mai (SoSe) beim AStA eingegangen ist. Ein entsprechendes Formular sowie weitere Informationen zum Geltungsbereich und den Sonderstrecken bietet der AStA der WWU auf seiner Homepage.

Bleibt der Preis für das Ticket stabil?

Alle fünf Jahre müssen die Konditionen des Semestertickets zwischen den Asten der Hochschulen und den Verkehrsbetrieben von Bus und Bahn neu ausgehandelt werden. Das war im Frühjahr 2016 der Fall. Da die Ticketpreise für Bus und Bahn in diesem Zeitraum für alle Nutzer gestiegen sind, kommen auch Münsters Studierende nicht darum herum, höhere Preise zu zahlen. Und so müssen in diesem Sommersemester 184,40 Euro für das Semesterticket berappt werden – das sind gut 35 Euro mehr als noch vor zwei Jahren. Was nach einer heftigen Verteuerung aussieht lässt sich relativieren: Die neuen Konditionen sichern in den kommenden Jahren stabile Preise. Und im Vergleich zu vielen Städten im Ruhrgebiet zahlen Münsters Studierende immer noch deutlich weniger.

Alternativen zum eigenen PKW

Trotz toller Radfahrmöglichkeiten und günstiger Angebote rund um Bus und Bahn wäre ein Auto ab und zu ganz praktisch – wenn es zum Beispiel gilt, den riesigen Party-Einkauf oder das neue Bücherregal nach Hause zu transportieren. Gerade für die gelegentliche Nutzung von PKW gibt es in Münster interessante Konzepte. Mitunter lassen sich sperrige Dinge aber auch ohne Auto transportieren.

Stadtteilauto

Das Car-Sharing-Projekt ‚Stadtteilauto‘ ermöglicht seinen Nutzern den Zugang zu mehr als 50 über die Stadt verteilten Stationen mit verschiedenen Fahrzeugtypen. Vom Mini über den Kombi, den Bulli bis zum Elektro-Auto sind alle Fahrzeugtypen vorhanden. Möglich ist dies dank eines Chipkartensystems, das Nutzern rund um die Uhr Zugang zu den Schlüsseltresoren an den Stationen verhilft. Was so schön klingt, ist allerdings nicht umsonst: Studierende zahlen neben einer Aufnahmegebühr und einer Kautions ein monatliches Nutzungsentgelt und Fahrtkosten, die sich aus den Zeit- und Kilometerpreisen der verschiedenen Tarife errechnen.



Stadtteilauto-Station im münsterschen Lincoln-Quartier

Lastenräder

Der Party-Einkauf oder das Regal lassen sich allerdings noch umweltfreundlicher mit einem Lastenrad nach Hause schaffen. Bei der ehrenamtlichen Initiative „Lasse – dein Lastenrad für Münster“ können Lastenräder kostenlos gebucht werden. In dem Bewusstsein, dass sich gut die Hälfte der innerstädtischen Transporte mit einem Lastenrad erledigen lassen, fördert auch die Stadt Münster seit 2019 den Kauf eines Lastenrades oder Kinderanhängers mit bis zu 1000 Euro. ■

+++++

Bußgeldkatalog für Fahrradfahrer

www.adfc.de/artikel/bussgeldkatalog-fuer-radfahrende

Informationen zum Thema Helmpflicht

www.adfc.de/artikel/fahradhelme

Fahrrad und Sicherheit

www.sicher-durch-muenster.de

Radstation Münster

www.radstation.de

Semesterticket

AStA der WWU:

www.asta.ms/semesterticket

Fahrpläne und Fahrplanauskünfte

Stadtwerke Münster:

www.stadtwerke-muenster.de/privatkunden/busverkehr, www.netzplan-muenster.de

Deutsche Bahn AG:

www.reiseauskunft.bahn.de

Stadtteilauto

www.stadtteilauto.com

Lasse – Dein Lastenrad für Münster

www.lastenrad-ms.de

+++++



Der Weg bis zum Umzug in die eigenen vier Wände kann mitunter lang und steinig sein.

Alles andere als ein lockerer Start

Wohnungssuche in schwierigen Zeiten

In Münster eine bezahlbare Wohnung zu finden, ist für Studierende schwer. Für viele bleibt nur das Wohnheim – doch auch hier sind die Wartelisten lang. Vorübergehend kommen sie in umfunktionierten Abstellkammern oder Hostels unter, um Wochen später endlich doch noch ein völlig über-
teuertes WG-Zimmer zu finden. Alles nur Schwarzmalerei? Nein, leider nicht, wenn man sich die aktuelle Situation in der Stadt anschaut, wo in Zeiten knappen Wohnraums und steigender Studierendenzahlen so viele Erstis wie noch nie auf Wohnungssuche sind. Was wird getan, um Wohnraum zu schaffen? Und wie kann man trotz aller Widrigkeiten eine Bleibe zum Wohlfühlen finden?

Die Suche nach einer Unterkunft in Münster gestaltet sich schwierig. Zwar wird viel gebaut, aber leider keine bezahlbaren Wohnungen für Studierende. Wie auch in anderen deutschen Universitätsstädten sind die Preise für ein normales WG-Zimmer rasant gestiegen. Nach aktuellen Erhebungen müssen Studierende in Münster 12,60 Euro für den Quadratmeter berappen. Selbst schäbige Altbau-Zimmer erreichen mittlerweile dieses Preisniveau. Vor dem Hintergrund dieser Situation griff die Stadt Münster Ende 2018 zu einer Notlösung, die bundesweit für Aufsehen sorgte: Zusammen mit dem Studierendenwerk stellte sie für hundert Studierende ehemalige Truppenquartiere in der Oxford-Kaserne in Gievenbeck zur Verfügung.

Doch auch dies ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn die Lage hat sich weiter verschärft: Aktuell fehlen dem Studierendenwerk rund 1000 Wohnheimplätze, weil Wohnanlagen saniert werden oder Appartments – wie z.B. am Germania Campus – komplett weggefallen sind.

Schon lange bemüht man sich in Münster, aktiv gegen die studentische Wohnungsmisere anzugehen. 2012 schlossen sich die ASten von FH und WWU mit der Stadt Münster und dem Studierendenwerk zum „Arbeitskreis studentische Wohnraumversorgung“ zusammen. In diesem Netzwerk arbeiten die Mitglieder laufend an Maßnahmen, die Studierende die Wohnungssuche erleichtern sollen. Neben dem Projekt „Wohnen für Hilfe“, welches das Zusammenwohnen von Jung und Alt fördert, erarbeitete der Arbeitskreis das Marketingkonzept „Studierzimmer Münster“. Es soll potenzielle Investoren und Vermieter in Münster und Umgebung motivieren, Wohnraum zur Verfügung zu stellen und vorhandene Vorurteile gegenüber Studierenden als Mieter abbauen.

Ein Baustein der Marketing-Kampagne ist das „Studierzimmer-Büro“ des Amtes für Wohnungswesen. Sein Angebot richtet sich an Vermieter und Investoren, z. B. bei Fragen zu Baumaßnahmen, öffentlicher Förderung oder Planungsrecht. Wer freien Wohnraum in Münster und Umgebung, aber keinen Internetzugang hat, kann die Mietangebote über das Büro kostenlos in die Online-Wohnbörse des AStA (www.asta.ms/wohnboerse) einstellen lassen. Unter www.studierzimmer-muenster.de erhalten Studierende darüber hinaus Tipps und Hilfen zur Wohnungssuche und zum Zugang zu den

wichtigen Wohnungsbörsen der Stadt. Mit den Angeboten „Deine Couch für Erstis“, das auch über die Online-Wohnbörse des AStA zu erreichen ist, vermittelt der Arbeitskreis außerdem vorübergehende Unterkünfte für Studierende. Hier kann man sein Sofa, seine Matratze oder auch einen Platz für eine Isomatte anbieten, um zu helfen, den Zeitraum bis zum Einzugstermin zu überbrücken. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen gehen der AStA & Co. auch ungewöhnliche Wege, um auf die Wohnungsnot aufmerksam zu machen. Neben einem öffentlichkeitswirksamen „Sleep in“ im Schaufenster der Galeria Kaufhof sorgte z.B. ein Flashmob für Aufsehen, bei dem sich 200 Menschen mit Schlafsack und Bettzeug auf den Prinzipalmarkt legten. Nicht zuletzt ist das sogenannte „Rote Sofa“ zum Symbol für die Wohnraumknappheit in Münster avanciert. Es wandert regelmäßig durch die Stadt, ausgestattet mit Prominenten, die für mehr Wohnraum werben. Im vergangenen Wintersemester zielte die Aktion darauf, Erstsemestern für einige Wochen oder Monate eine Bleibe in privaten Haushalten zu vermitteln, bis sie ein Zimmer auf Dauer mieten können.

Auch das Studierendenwerk engagiert sich, preiswerten Wohnraum zu schaffen. Es verfügt aktuell über 19 Wohnanlagen mit rund 4.500 Plätzen. Ab diesem Sommer ergänzen außerdem die frisch sanierte Anlage am Gescherweg und eine neue Anlage an der Busso-Peus-Str. das Angebot. Konkrete Pläne für umfangreiche Neubauprojekte liegen derzeit nicht vor, da es an geeigneten Grundstücken mangelt – „jedoch stehen wir permanent in Kontakt mit privaten Investoren, die eventuell ihren Wohnraum über uns vermitteln lassen wollen“, so Gisbert Schmitz vom Studierendenwerk Münster. Außerdem beteiligt sich das Studierendenwerk an der bundesweiten Kampagne „Kopf braucht Dach“ des Deutschen Studentenwerks, mit der für mehr staatliche Mittel zum Neubau und zur Sanierung von studentischen Wohnheimen geworben wird. Gerne würde man in Münster an aktuellen Städtebauprojekten wie der Oxford- oder York-Kaserne partizipieren. Doch bei den hohen Grundstückspreisen ist das schwierig. Das Bistum Münster ist in der Wohnraumfrage ebenfalls nicht untätig: Im diesem Frühjahr starten die Arbeiten für ein Wohnheim mit 200 Plätzen an der Fliednerstraße. Es soll ab Sommer 2022 bezugsfertig sein. ■

STADT



MÜNSTER

Presseamt



Mehr als ...

Studis & Leezen

www.muenster.de




Wenn Freunde mit anpacken, klappt der Umzug wie am Schnürchen.

Tipps & Infos zur Wohnungssuche

„Studieren in Münster“ hat nützliche Infos und Adressen zusammengestellt, die euch helfen sollen, im münsterschen Wohnungsmarkt-Dschungel den Durchblick zu behalten. So startet ihr eure Suche gut informiert und findet hoffentlich bald eine bezahlbare Bleibe:

Zeitungs- und Internetofferten

Jeden Mittwoch und Samstag gibt es in den Westfälischen Nachrichten und der Münsterschen Zeitung einen Immobilienenteil mit Mietangeboten für Apartments und Zimmer. Ein ebenfalls wichtiges Blatt für Wohnungssuchende ist die Wochenschau „na dann“, die mittwochs erscheint und in vielen Cafés und Kneipen ausliegt. Die Stadtmagazine „Ultimo“ und „GIG“ haben ebenfalls einen kleinen Wohnungsmarkt. Hier ist die Zahl der Mitbewerber meist nicht so groß wie bei den Tageszeitungen, so dass man vielleicht Chancen hat, schneller ein Zimmer zu ergattern. Wer auf der Suche nach einer WG ist, kann sich im Netz unter www.wg-gesucht.de oder www.studenten-wg.de umschaun. Für die Suche nach Apartments bieten sich große Web-Portale wie www.immobilienscout24.de an.

Online-Wohnungsbörsen

Auf provisionsfreier Basis arbeiten in Münster gleich eine ganze Reihe von Institutionen (siehe Anhang), die ihr Angebot zum Teil um kostenfreie Online-Wohnungsbörsen ergänzen. Das Studierendenwerk bietet auf seiner Website nicht nur die ei-

genen Wohnheimplätze an, sondern betreibt auch einen kostenlosen Kleinanzeigenmarkt mit Wohnangeboten. Gleiches gilt für die Studierendenvertretung AstA mit ihrer Online-Wohnbörse.

Wohnheime des Studierendenwerks

Die vom Studierendenwerk bewirtschafteten Wohnheime bieten viele Vorteile: Sie verfügen über hohen Komfort, stehen meist in Nähe der Institute und sind mit einer durchschnittlichen Warmmiete von 250 EUR unschlagbar günstig. Die 19 Anlagen mit derzeit ca. 4.500 Plätzen sind allesamt gut ausgestattet und Studierende können sich zwischen Einzelzimmern mit Gemeinschaftsbad und Küche, Apartments oder Zimmern in Wohnheim-WGs entscheiden. Es gibt auch Angebote für Studierende mit Kind oder für Behinderte und es kann zwischen möblierten, teil- oder unmöblierten Zimmern gewählt werden. Eine Übersicht über die Wohnheime gibt das Infobüro Studentisches Wohnen des Studierendenwerkes in der Bismarckallee 5.

Konfessionelles Wohnen

Neben den Wohnheimen des Studierendenwerks bieten in Münster auch konfessionelle Träger Unterkünfte an. So betreibt das Bischöfliche Studierendenwerk (BSW) im Stadtgebiet Münster gleich fünf Wohnheime: das Collegium Marianum, das Deutsche Studentenheim, das Fürstin-von-Gallitzin-Heim, das Thomas-Morus-Kolleg und das Liebfrauentift. Insgesamt stehen 380 Plätze zur Verfügung (www.bsw-muenster.de). Wegen der aktuellen Wohnungsnot bietet das BSW seit verganginem Wintersemester auch vorübergehende Notschlafplätze in seinen Wohnheimen an.

Kosten sparen: WBS und Wohngeld

Um dem Mietwucher zu entkommen, ist es sinnvoll, sich den Mietspiegel des Amts für Wohnungswesen zu besorgen. Die Broschüre ist in der Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9, erhältlich. Alternativ bietet das Amt unter www.stadt-muenster.de/wohnungsamt/mietspiegel.html eine Online-Abfrage, bei der man sich über den üblichen Mietpreis von Wohnungen in einer bestimmten Straße informieren kann. Fast genauso günstig wie in einem Studentenwohnheim kann man in den Wohnungen wohnen, die von der städtischen Wohn- und Stadtbau ausgeschrieben sind. Den hierfür erforderlichen Wohnberechtigungsschein (WBS) bekommt man auf Antrag beim Amt für Wohnungswesen. Allerdings gelten bestimmte Einkommensgrenzen, unter die viele Studierende aber problemlos fallen. Infos zum Thema WBS und darüber, ob man Anspruch auf Wohngeld hat, gibt es beim Amt für Wohnungswesen unter www.stadt-muenster.de/wohnungsamt.

Umzug und Ummelden

Wenn der Umzugstermin naht, stellt sich die Frage, wie man seine Möbel von A nach B bekommt. Abhilfe schafft der Transporterverleih des AStA. Hier kann man sich für 60 Euro am Tag einen Bulli leihen (www.asta.ms/bulli-verleih). Zum Semesterbeginn ist die Nachfrage verständlicherweise groß, deswegen ist eine frühzeitige Reservierung wichtig. Eine Woche nach dem Umzug sollte sich jeder beim Amt für Bürgerangelegenheiten im Stadthaus I, Klemensstraße 10, an- oder umgemeldet haben. Alle Informationen und Formulare dazu sind unter www.stadt-muenster.de/buergerservice/meldeanlegenheiten.html zu finden. Hier gibt es für Studierende spezielle Infos zur Frage, ob sie ihre neue Bleibe in Münster als Hauptwohnsitz oder Nebenwohnung anmelden müssen.

Hilfe in Mietrechtfragen

Es kann vorkommen, dass einem der Vermieter aus unerklärlichen Gründen die Wohnung plötzlich kündigt. In diesem Fall ist zu beachten: Auch der Vermieter muss sich an die dreimonatige Kündigungsfrist halten. Genauso darf er die Miete nicht aus fadenscheinigen Gründen erhöhen oder verlangen, dass der Mieter aufwändige Reparaturen aus eigener Tasche bezahlen muss. Das in den

letzten Jahren in vielen Punkten zum Vorteil des Mieters überarbeitete Mietrecht gibt im Streitfall genaue Vorgaben. Bei ganz schwierigen Fällen hilft die AStA-Rechtsberatung weiter (www.asta.ms/rechtsberatung). Sollte es zu einem Rechtsstreit kommen, kann der Geschädigte den Anwalt des AStA in Anspruch nehmen.

+++++

Arbeitskreis studentische Wohnraumversorgung:
www.studierzimmer-muenster.de

Amt für Wohnungswesen: Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, Tel. 4926402, Liste provisionsfreier Anbieter, Mietspiegel, Wohngeld, WBS
www.stadt-muenster.de/wohnungsamt

Infobüro Wohnen des Studierendenwerks:

Bismarckallee 5, www.stw-muenster.de

Bischöfliches Studierendenwerk: Frauenstr. 3-6, www.bsw-muenster.de

Online Wohnbörse des AStA: kostenlose Vermittlung von WGs, Wohnheimzimmern und Wohnungen. www.asta.ms/wohnraum

„na dann“: www.nadann.de, Kleinanzeigen mit Wohnungsangeboten und -gesuchen

+++++

philippinisch süß
mexikanisch würzig
münsterisch fair
weltladen
la tienda e.v.
Frauenstr. 7 • Münster • www.latienda-weltladen.de
Öffnungszeiten: Mo/Fr 10-18, Sa 10-14



Keine Kultur, keine Hoffnung?

Theater und Museen im Krisenmodus

Münsters Kultur in Zeiten von Corona: Theater und Museen sind geschlossen. Lesungen, Ausstellungen und Aufführungen finden bestenfalls im digitalen Raum statt. Vor allem die Theater trifft es schwer. Eine Perspektive, wann der Spielbetrieb wiederaufgenommen werden kann, gab es zu unserem Redaktionsschluss Mitte April nicht. Lediglich für die Museen zeichnet sich ein Lichtstreif am Horizont ab. Sie können voraussichtlich Anfang Mai wieder öffnen. Wir wollen der Krise trotzen und euch die wichtigsten Bühnen und Museen der Stadt vorstellen. Und einen Appell an alle richten: Hingehen, sobald es wieder geht! Denn sonst droht der Kultur die Luft auszugehen.

Münsters Theaterlandschaft

Theater erweitert den Horizont. Es ist ein Ort der Reflexion und der Vielfalt. Es schafft neue Perspektiven, unterhält und berührt. Münster hat neben dem Theater Münster, das mit Schauspiel, Musik, Tanz und Sinfonieorchester alle zentralen Bereiche der darstellenden Kunst abdeckt, zwei weitere große Spielstätten: das Wolfgang Borchert Theater und das Theater im Pumpenhaus. Wer ein Kultursemesterticket besitzt, kann in diesen drei Häusern dank Freikartenkontingenten kostenlose Aufführungen genießen. Daneben gibt es über die Stadt verteilt mehrere kleine Theater wie das Kammertheater Kleiner Bühnenboden in der Schillerstraße, das Komödientheater Boulevard Münster in der Königspassage, die Studiobühne der WWU am Domplatz oder das GOP Variété am Bahnhof. Ohne festen Ort ist das freie Ensemble Freyuende + Gaesdte, das in diesem Sommer den Botanischen Garten als Spielstätte für seine Tragikkomödie „Lautmaschine“ auserkoren hat.

Theater Münster

Direkt im Zentrum der Stadt gelegen, bietet das Theater Münster alle Sparten von Schauspiel über Konzert, Musik- und Tanztheater bis hin zu jungem, experimentellem Theater. Der jetzige Bau wurde 1956 als einer der ersten Theaterneubauten Deutschlands nach dem Krieg eröffnet. Momentan sind im Theater alle Vorhänge zu. Wann sie sich wieder heben, ist unklar. Intendant Ulrich Peters rechnet nicht mit einer Öffnung vor der Sommer-



© Oliver Berg

Theater Münster: „Deutsche Ärzte grenzenlos“

pause. Für ihn wäre schon viel gewonnen, wenn das Theater unter Schutzauflagen mit der neuen Spielzeit ab 28. August starten dürfte. Es ist also unwahrscheinlich, dass Klassiker wie „Der gute Mensch von Sezuan“ oder „Effi Briest“ in diesem Frühjahr zur Aufführung kommen. Gleiches gilt für das Stück „Mein Vater und seine Schatten“, das die Geschichte der BRD als bewegte Biografie einer von der Zeit zerrissenen Vaterfigur belebt. Besser sieht es für das zur Corona-Zeit passende Recherchestück „Deutsche Ärzte grenzenlos“ von Tuğsal Moğul aus. Es zeichnet unser Gesundheitswesen als System vor dem Kollaps und wird in der neuen Spielzeit ebenso wiederaufgenommen wie das Drama „Wer hat meinen Vater umgebracht?“ nach dem Roman von Édouard Louis. Ein Highlight sollte eigentlich die vierte Runde des Theaterfestivals „Neue Wände“ vom 22. bis 24. Mai werden, bei dem



WBT
WOLFGANG BORCHERT
THEATER | MÜNSTER

K Kostenlos mit dem Kultursemesterticket

Karten 0251.400 19
www.wolfgang-borchert-theater.de

Unser Beitrag zur Maskenpflicht:





© Klaus Lefebvre

Wolfgang Borchert Theater: „Der König lacht“

Münsters Studierende die komplette Regie im Theater übernehmen und mit über 600 Akteuren Bekanntes, weniger Bekanntes, Schräges und Ernsthaftes auf die Bretter bringen. Leider kann das Festival nicht wie geplant im Theater stattfinden. Zurzeit arbeiten die Studierenden kreativ an einem alternativen digitalen Format. Infos dazu gibt es Anfang Mai unter www.neue-waende.de und unter „Neue Wände 2020“ auf den Social-Media-Kanälen.

Wolfgang Borchert Theater (WBT)

Das auf der gegenüberliegenden Seite des Kreativkais im Hafen gelegene Wolfgang Borchert Theater ist Münsters zweite große Spielstätte. 1956 gegründet, zählt es zu den ältesten privaten Theatern Deutschlands. Diese Privatfinanzierung stellt das WBT aktuell vor besonders große Probleme: Weil es mehr als die Hälfte seines Etats selbst erwirtschaften muss, ist es mit der Corona-Krise in eine verheerende finanzielle Schiefelage geraten. Intendant Meinhard Zanger hat deshalb im März 2020 einen

Hilferuf an die Münsteraner gesandt, das Theater durch Spenden zu unterstützen. 34.000 Euro kamen auf diese Weise in kürzester Zeit zusammen, für die sich das WBT mit einer kostenlosen Videoaufführung des philosophischen Märchens „Der König lacht (Il Re Ride)“ auf der Homepage der WDR3 Kulturambulanzen bedankte. Aktuell hofft das Theater, dass sich die Vorhänge im Sommer wieder heben dürfen, und alle für die neue Spielzeit ab September geplanten Premieren stattfinden können. Dies gilt auch für die im April ausgefallene Premiere von Lot Vekemans „Momentum“ für die im Moment unklar ist, ob sie noch in dieser oder erst in der nächsten Spielzeit zur Aufführung kommt. Für die kommende Spielzeit dürfen sich alle Schauspielbegeisterten auf die mit Spannung erwartete Premiere von E.T.A. Hoffmans „Der Sandmann“ unter der Regie von Luisa Guarro freuen. Ansonsten warten Wiederaufnahmen auf das Publikum wie Heinrich Manns „Der Untertan“, „Extrawurst“ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Samantha Ellis‘ „How to date a Feminist“, die französische Komödie „Alles was sie wollen“, die jüngste Premiere „Der Revisor“ von Nikolaj Gogol und John von Düffel oder Heinrich von Kleists „Die Marquise von O“.

Theater im Pumpenhaus

Das 1958 gegründete Pumpenhaus-Theater zählt zu den ersten freien Theatern in NRW. Gezeigt werden Produktionen aus dem Bereich Performance, Musik, zeitgenössischer Tanz und Streetdance. Zum Programm in diesem Sommer zählen die beiden Tanz-Performances „Ibu Ibu Bellu: Bodies of Borders“ des indonesischen Star-Choreografen Eko Supriyanto und „menschen Dinge“ der münsterschen Tanz-Formation Silvia Jedrusiak. Das Theatersolo #meharvey von und mit Tilman Rademacher dreht sich um den im Februar 2020 verklagten Produzenten Harvey Weinstein und führt die Zuschauer ohne Denkverbote in die Grauzonen des Gewissens: Darf man sich die Filme des Oscar-Machers noch ansehen? Und wo beginnt die geistige Mittäterschaft des Publikums? Leider ist auch im Pumpenhaus die Corona-Falle zugeschnappt: Alle Produktionen waren ursprünglich für April und Mai angesetzt. Sie sollen samt und sonders nach Aufhebung der Beschränkungen nachgeholt werden. Nähere Informationen dazu finden sich unter www.pumpenhaus.de.



➔ Mit Kultursemesterticket für alle Studierenden der WWU kostenlos!*



ERFORSCH NEUE WELTEN IM THEATER MÜNSTER!

Alle Infos zum Kultursemesterticket:

➔ theater-muenster.com/KuSeTi

*Begrenztes Kontingent
ausgenommen sind Premieren,
Gastspiele und Sonderveranstaltungen



➔ theater-muenster.com



Norbert Tadeusz. Swimmingpool. 1993

Ausstellungen in Museen und Galerien

Neben den beiden prominentesten Museen der Stadt, dem LWL-Museum für Kunst und Kultur und dem Kunstmuseum Pablo Picasso, finden sich in Münster zahlreiche weitere Museen und Galerien, zwei Kunstvereine, eine Kunsthalle und eine hochaktive freie Szene, die sich vor allem im Hafengebiet tummelt. Am Aasee steht der Werwerka-Pavillon, in dem Studierende der Kunstakademie ausstellen. Rund um den See finden sich auch viele Arbeiten der alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur-Projekte, deren bekanntestes Wahrzeichen Claas Oldenburgs „Giant Pool Balls“ (im Volksmund: Aasee-Kugeln) sind. Bei einem Spaziergang lassen sie sich auch in Zeiten von Museumsschließungen gut erkunden. Kulturelle Abstinenz muss also niemand fürchten. Da sich mit Redaktionsschluss abzeichnete, dass die Museen ab Anfang Mai wieder öffnen, scheint sich die ausstellungsfreie Zeit aber ohnehin dem Ende zuzuneigen. Wir hoffen, dass alle Ausstellungen, die wir im Folgenden vorstellen, auch wirklich stattfinden können. Wegen möglicher Terminverschiebungen ist vor dem Museumsbesuch ein Blick auf die jeweilige Website hilfreich.

LWL Museum für Kunst und Kultur

Direkt am Domplatz präsentiert das LWL-Museum für Kunst und Kultur seine beachtliche Sammlung vom frühen Mittelalter bis zur Moderne. Mit großen Sonderausstellungen beweist das Museum zudem sein nationales und internationales Profil. Noch bis zum 7. Juni werden Gemälde, Plastiken und Zeichnungen von Karel Dierickx (1940–2014) gezeigt, einem der bekanntesten belgischen Ge-

genwartskünstler, dessen Werk sich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion bewegt. Seine Landschaften, Porträts, Gesichter und Stilleben laden ein, genau hinzusehen, bevor das Motiv zu erkennen ist – sei es ein Baum in einer Landschaft oder ein Blumenarrangement in einem Stilleben. Vom 8. Mai bis 2. August präsentiert das Museum zudem den Düsseldorfer Künstler Norbert Tadeusz (1940–2011), der zu den wichtigsten figurativen Malern seiner Generation zählt. Die Ausstellung, die auch die Gruppe seiner bekannten Swimmingpool-Bilder zeigt, soll vor allem die Verbindung des Künstlers zu Münster in den Fokus rücken: Von 1973–1988 hatte Tadeusz einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Münster und übte einen großen Einfluss auf die Kunstszene der Stadt aus.

Westfälischer Kunstverein

Im rückwärtigen Bereich des LWL-Museums befindet sich der Westfälische Kunstverein, der sich der Förderung junger Gegenwartskunst verschrieben hat. Meist gibt es hier raumgreifende Installationen zu sehen, mitunter auch Performances oder Videoarbeiten. Eigentlich sollte hier bis Ende Juni eine Ausstellung der sizilianischen Künstlerin Maria D. Rapicavoli laufen, die coronabedingt verschoben werden musste. Dafür ist Paula Fröhlichs Rauminstallation „Loop“ in der dem Kunstverein angeschlossenen Galerie der Gegenwart bis 19. Juni verlängert. Die Studentin der Kunstakademie Münster erzeugt mit Spiegeln, farbigen Flächen und Linien eine optische Wiederholung der Architektur der Galerie, die die großen Fensterflächen mit ihren Lichtreflexionen einbezieht. Die eigentlichen Räume des Kunstvereins öffnen ab 11. Juli wieder



Cy Twombly. Untitled. 1969

ihre Pforten, wenn die junge belgische Künstlerin Ève Chabanon ihre „The Surplus“ betitelte Videoarbeit zeigt, die sich – im Kontext kapitalistischer Auffassungen von Wert und Mehrwert – mit der scheinbar „unproduktiven“ Arbeit von Kulturschaffenden befasst.

Kunstmuseum Pablo Picasso

Ein Paradies für alle, die sich für das Leben und Werk des berühmten spanischen Künstlers und sein künstlerisches Umfeld interessieren ist das Picassomuseum. Als zweites großes Kunstmuseum der Stadt präsentiert es in unterschiedlichen Themenausstellungen seine umfangreiche Sammlung sowie wechselnde Sonderausstellungen. Derzeit wird bis 24. Mai die Schau „Beauty is a line – Von Cy Twombly bis Gerhard Richter“ gezeigt, in der es um die Funktion der Linie in der Kunst geht. Bewundert werden können unter anderem Werke von De Stijl-Künstlern wie Bart van der Leek oder Friedrich Vordemberge-Gildewart sowie US-amerikanische Minimal Artists der 1960er-Jahre – darunter Donald Judd, Sol LeWitt und Robert Mangold. Zeitgleich sind zahlreiche Werke aus der Sammlung des be-

rühmten französischen Galeristen Ambroise Vollard zu sehen. Vom 30. Mai bis 6. September schließt sich mit „Simply The Best – Neuerwerbungen aus 20 Jahren“ eine Ausstellung an, die auf ungewöhnliche Art und Weise die vier großen Künstler des Museums vereint: Pablo Picasso, Georges Braque, Marc Chagall und Henri Matisse.

Stadtmuseum Münster

Am Ende der Fußgängerzone in der Salzstraße befindet sich das Stadtmuseum, das sich der Geschichte Münsters von den Anfängen bis zur Gegenwart widmet. Neben der Dauerausstellung mit historischen Exponaten und Stadtmodellen gibt es hier auch Kunst- und Fotoausstellungen zu sehen. Der Eintritt ist übrigens frei – auch ohne Kultursemesterticket. Derzeit läuft bis 9. August „Ans Licht geholt“, eine Ausstellungsreihe mit der das Stadtmuseum Neuerwerbungen, Schenkungen und noch nie ausgestellte Objekte aus seinen eigenen Magazinen präsentiert. Dank einer aufwändigen Restaurierung wird hier in diesem Sommer das Gemälde „Araber mit Schafherde“ des münsterschen Malers Fritz Grotmeyer gezeigt. Als malender

STATT SELFIE



© Oliver Dögele / Dorcote 2024

**DIENSTAG
IST
STUDENTEN-
TAG**

Eintritt: 4 € statt 8 €



**KUNSTMUSEUM
PABLO PICASSO münster**



Kriegsberichterstatte unternahm Grottemeyer 1916 eine Orientreise, deren Eindrücke er in seine Arbeit einfließen ließ. Wer sich auf eine Zeitreise in die 1970er Jahre begeben möchte, kann das in der Reihe „Vor 50 Jahren – Münster 1970“ tun. 80 Fotografien zeigen wichtige Ereignisse ebenso wie den Alltag und die Freizeit der münsterschen Bevölkerung in diesem Jahr.

Museum für Lackkunst

An der Promenade Richtung Bahnhof befindet sich das Museum für Lackkunst, dessen Sammlung von Objekten der Lackkunst aus Ostasien, Europa und der islamischen Welt aus mehr als zweitausend Jahren einzigartig in Europa ist. Nicht nur traditionelle, auch zeitgenössische Exponate der Lackkunst werden hier in regelmäßigen Sonderausstellungen anschaulich gemacht. Bis 14. Juni ist hier „Breaking out of Tradition – Japanische Lackkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts“ zu sehen. Die Schau mit nahezu 70 Exponaten ist in Zusammenarbeit mit dem Rijksmuseum Amsterdam entstanden. Sie zeichnet die bahnbrechenden Entwicklungen der Lackkunst dieser Zeit anhand ausgewählter Objekte nach, die zum Teil erstmalig in Europa zu sehen sind.

Kunsthalle Münster

Abseits der Innenstadt bildet die Kunsthalle Münster am Hafen eine wichtige Anlaufstelle für aktuelle Kunst. Als Institution des städtischen Kulturamtes ist sie ein lebendiges Diskussionsforum für aktuelle Tendenzen im Kunstgeschehen und nimmt gesellschaftlich relevante Themen in den Blick. Für die Ausstellungen in der fünften Etage des alten Speichers entstehen meist ortsspezifische Arbeiten. Aktuell läuft noch bis 22. Juni die Ausstellung „Moon Machine, Landing“. Sie widmet sich dem blinden Musiker Moondog, der als Straßenkünstler, Dichter und Komponist aus New York komend, bis zu seinem Tod 1999 in Münster lebte. Mit einem Musikmobil haben der Komponist Thies Myntner, der Theatermacher Veit Sprenger und der Künstler Tobias Euler seinen Geist zum Leben erweckt. Die „Moon Machine“ ist eine mobile Musikinsel, eine Bricolage mit pneumatischen Instrumenten und mechatronischen Klangautomaten, Sonnenschirm, Signalhörnern und akustischen Kollisionswarngeräten, die von den beiden Performern Myntner und Sprenger gespielt wird. ■



T. Euler, Th. Myntner, V. Sprenger. Moon Machine, Landing. Installationsansicht Kunsthalle Münster 2020

+++++

Theater Münster: Neubrückenstr. 63, Tel. 59090, www.theater-muenster.com

Wolfgang Borchert Theater: Am Mittelhafen 10, Tel. 40019, www.wolfgang-borchert-theater.de

Theater im Pumpenhaus: Gartenstr. 123, Tel. 233443 www.pumpenhaus.de

Wewerka Pavillon: Aaseewiesen, Kardinal-von-Galen-Ring, durchgehend zu besichtigen

LWL-Museum für Kunst und Kultur: Domplatz 10, Tel. 0251-590701, Di–So 10–18 Uhr

Westfälischer Kunstverein: Rothenburg 30, Tel. 0251-46157, Di–So 11–19 Uhr

Kunstmuseum Pablo Picasso: Picassoplatz 1, Tel. 0251-4144710, Di–So 10–18 Uhr

Stadtmuseum Münster: Salzstr. 28, Tel. 0251-4924503, Di–Fr 10–18, Sa–So 11–18 Uhr

Kunsthalle Münster: Speicher II, Hafenweg 28, Tel. 0251-6744675, Di–So 12–18 Uhr

Museum für Lackkunst: Windthorststr. 26, Tel. 0251-4185122, Di 12–20, Mi–So 12–18 Uhr |

+++++



**MUSEUM FÜR
LACKKUNST**

Eine Einrichtung der
BASF Coatings GmbH

WWW.MUSEUM-FUER-LACKKUNST.DE



BONBONNIERE

Die Bonbonniere gehört zu einer Gruppe von Objekten aus den Werkstätten der Brüder Martin: die so genannten Vernis Martin, die mit flächendeckendem, in Ölfarben aufgebrachtem farbdeckendem Dekor die französische Malerei des Rokoko im Miniaturformat wiedergeben. Sie zeigt eine mythologische Szene nach einer unbekanntem Gemäldevolage.

Papiermâché mit Schwarzlackbeschichtung und Dekor in Ölfarben, abschließend mit Klarlack überfangen; Montierung aus zweifarbigen Gold; Futter aus Schildpatt; Frankreich (Paris), Mitte 18. Jahrhundert

MUSEUM FÜR LACKKUNST

Windthorststraße 26
48143 Münster | Deutschland
Telefon: +49.251.41851-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstags (freier Eintritt) 12–20 Uhr,
mittwochs bis sonntags und an
gesetzlichen Feiertagen 12–18 Uhr

www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst

Mittel gegen Stress und (Prüfungs-) Angst

Entspannt den Alltag gestalten

Für Studierende ist der Studienstart erstmal verschoben und auch die vhs Münster, die größte kommunale Weiterbildungseinrichtung, hat in diesem Frühjahr alle Präsenz-Veranstaltungen ausgesetzt. Wem beim Lernen vor dem Bildschirm die Decke auf den Kopf fällt, wer fürs Manga lesen Japanisch braucht oder zeichnen, malen und gestalten will, informiert sich im vhs-Jahresprogramm über kreative Wege aus dem Alltagstrott. Mal Pause machen vom Unistress könnt ihr beispielsweise bei den Sprach- oder Gesundheitskursen in unseren Räumen im Aegidiimarkt.

„Viel zu lernen du noch hast junger Padawan“, selbst Yedi-Ritter Yoda wusste, dass der Mensch nie auslernt. Innere Ruhe und Gelassenheit, Meditation und Autogenes Training sind ein gutes Mittel gegen (Prüfungs-) Angst, Hatha Yoga für den Rücken löst Verspannungen einfach auf. Auch mit einer gesunden Ernährung und einem stabilen Immunsystem lässt sich die nächste Lernphase viel leichter bewältigen. Die Single- und Pärchenküche, Basiskochen, vegetarisch oder vegan, internationale Küche oder die „Wohlfühlküche Ayurveda“ im Gesundheitshaus, hoch über den Dächern von Münster, ist für euch geöffnet. Verbringt gemeinsam indische Wohlfühl-Stunden am Herd sowie beim gemeinschaftlichen Essen und Kontakte knüpfen, und kommt weltweit ins Gespräch.

In die Sprache eines Gastlandes eintauchen könnt ihr bei kurzen Begegnungen mit einem Land und seiner Sprache: Probiert neben den klassischen Fremdsprachen doch mal Finnisch, Norwegisch oder Polnisch für die Reise. Lernt im Kompaktkurs Arabisch, eignet euch „Mnemotechniken zum Sprachenlernen“ mit Entspannung, Bewegung und Konzentrationsübungen an. Wer viele internationale Kontakte hat oder einen Auslandsaufenthalt plant, kann mit „English for Socializing and Small Talk“ für ein gelungenes Meeting sorgen. Die Niveaustufen der Sprachkurse in 20 Sprachen orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.



Das erste Referat an der Uni macht erst Mal ein wenig Angst. Doch mit der richtigen Vorbereitung klappt jeder Vortrag. „Fit für den Auftritt – sicher und souverän präsentieren“, dazu braucht es ein rhetorisches Grundwissen mit guter Vorbereitung, praktischen Übungen, Videofeedback und Techniken aus dem Mentaltraining oder der Psychologie. Erspürt die Themen, die hinter störendem Lampenfieber wirksam sind, und lernt, negative Gedanken in positive Überzeugungen zu verwandeln.

Digitale Medien sind für das Lernen besonders wichtig. Mit flinken Fingern „Tast schreiben am PC erlernen“ oder Textverarbeitung für wissenschaftliche Arbeiten und große Dokumente mit WORD, Tabellenkalkulation, Datenbankanwendung, Präsentationen, OFFICE fürs Büro, Social Media, Webdesign, Layout, Bild- und Videobearbeitung, 3 D und CAD, Programmierung, kaufmännische EDV-Anwendungen, iPhone, iPad und Mac-Anwendungen, Bürgermedien produzieren oder digital selber machen (www.medienbox-nrw.de) – bei der vhs Münster ist für jeden was dabei. Und nicht vergessen: Studierende erhalten zehn Prozent Rabatt auf Kurse und Seminare der vhs Münster!

Mehr Infos:

www.vhs.muenster.de
 vhs-Infotreff, Aegidiimarkt 3, Tel. 0251-492 4321
 Mo+Mi 10–16 Uhr, Di+Fr 10–13 Uhr
 Mi 10–16 Uhr, Do 10–18 Uhr
www.volkshochschule.de/kursfinder

Studierende erhalten
eine Ermäßigung
der Kursgebühren in
Höhe von 10 %.

Das vhs-Jahresprogramm 2020/2021
erscheint am 20. Juli 2020.
www.vhs.muenster.de



vhs  Volkshochschule
Münster

**vhs Münster, Aegidiimarkt 3,
infotreff@stadt-muenster.de, Tel. 492-4321**

Ressourcen schonen für eine lebenswerte Zukunft

Maßvoller Konsum für Klima und Umwelt

Immer mehr, immer weiter, immer schneller – das funktioniert nicht mehr. Die Erde leidet unter unserem maßlosen Konsum und dem damit einhergehenden Ressourcen-Raubbau. Schon jetzt leben wir auf Kosten armer Länder und auf Pump kommender Generationen. Zwar können wir uns viele Gedanken darüber machen, wie wir unseren Konsum umweltschonender gestalten. Doch langfristig reicht das nicht, die ökologischen Ziele – z.B. im Klimaschutz – für Münster und die Welt zu erreichen. Da hilft eigentlich nur eins: Wir brauchen eine Kultur der Mäßigung und Selbstgenügsamkeit – in unserem Konsum, unserer Ernährung, unserer Mobilität, unserem Energieverbrauch. Denn hier bieten sich die größten Spielräume für nachhaltiges und klimaschonendes Handeln.

Weniger ist mehr – lautet also die Devise. Wer jetzt meint, das klingt vor allem nach Askese, Verbot und Spaßverzicht, sollte sich fragen, ob immer mehr zu kaufen und zu besitzen glücklich macht. Der Begriff der Suffizienz steht für ein gutes und maßvolles Leben – eben auch mit der Betonung auf „gut“. Weniger Konsum bietet gleichzeitig Raum für ein „Mehr“ an Lebensqualität, für mehr Freiraum, mehr Zeit, mehr gesundes Leben und mehr soziales Miteinander. Wir können dies als Konsumenten steuern, indem wir nur noch das kaufen, was wir tatsächlich brauchen und Gegenstände, die wir selten brauchen einfach miteinander teilen. Mit diesen fünf E's könnte es gelingen, den eigenen Konsum zu reduzieren und dabei vielleicht sogar etwas glücklicher zu werden! Der nebenstehende Reader gibt euch tolle Tipps und Anregungen, wie dies konkret in Münster gelingen kann.

+E wie Entrümpeln: Wer gründlich aufräumt und sich von Dingen trennt, die nicht mehr gebraucht werden oder überflüssig sind, befreit sich von Ballast und verschafft sich neuen Überblick. Um Abfall zu vermeiden und den Dingen ein zweites Leben zu schenken, sollten die aussortierten Sachen gespendet, verschenkt oder verkauft werden.



Nachhaltigkeit wird in Münster an vielen Stellen bereits aktiv gelebt: Ob im Supermarkt, der mit wenig Verpackung auskommt, im Café, das fairen Kaffee ausschenkt, im Bus, der mit Ökostrom fährt oder im Restaurant, das vegane Gerichte anbietet. Doch wie findet man die vielen lokalen Projekte zum nachhaltigen Konsum? Vor allem wenn man in der Stadt noch ganz neu ist? Hier hilft euch der frisch erschienene und gut recherchierte Ratgeber „Nachhaltig durch Münster“. Herausgegeben vom AstA der WWU, finden sich in ihm viele Anregungen, was sich in Sachen Nachhaltigkeit in und um Münster bewegt und was ihr selbst bewegen könnt. Der Ratgeber informiert über aktuelle Probleme, gibt Hinweise zu nachhaltigen Einkaufsmöglichkeiten und zahlreiche praktische Handlungstipps. Übersichtlich gestaltet listet er zudem die Adressen und die Angebotspalette der Anbieter nachhaltiger Produkte in Münster auf.

„Nachhaltig durch Münster“
herausgegeben vom AstA der WWU
Download als PDF: www.asta.ms/reader
Gedruckt bei der Umweltberatung
der Stadt Münster erhältlich.

Umweltberatung

☰ ☎ 4 92 - 67 67

Mit freundlicher Genehmigung der AMPELMANN GmbH



Klima schützen

Nachhaltig Konsumieren

Strom- und Wassersparen

Schimmelpilze - was tun?

Umweltverträglich Renovieren

Fördermittel Bauen & Sanieren

Wohngifte, Luftbelastung, Lärm

Richtiges Heizen und Lüften

Natur- und Artenschutz

Solarenergie nutzen

Grün in der Stadt

Wir beraten Sie
im Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21
48143 Münster

Beratungszeiten:
Mo 13 - 18 Uhr
Di, Mi, Do 10 - 13 Uhr
3. Sa/Monat 10 - 16 Uhr

++E wie Entschleunigen: Ruhe und Achtsamkeit befähigen dazu, die Wahrnehmung zu verbessern und Konsum-Entscheidungen reflektierter und bewusster zu treffen. Hilfreiche Fragen vor dem Kauf könnten lauten: Brauche ich das wirklich? Wie oft werde ich es verwenden? Wo kann ich es aufbewahren? Sind die Produkte fair und biologisch hergestellt? Aus welchen Materialien bestehen sie? Lassen sie sich reparieren?

++E wie Entflechten: In unserer globalisierten Welt haben viele Waren weite Transportwege hinter sich. Nachhaltiger Konsum bedeutet deshalb möglichst regional und saisonal einzukaufen, um klimaschädliche Transporte zu vermeiden. Vor allem bei Lebensmitteln fällt das in Münster dank der vielen Wochen- und Biomärkte nicht schwer.

++E wie Entkommerzialisieren: Baut eure eigenen Fähigkeiten und eure Kreativität aus: Dinge selber zu machen reduziert nicht nur den Konsum, sondern bereitet Freude. Wer selber kochen kann, verzichtet auf ungesundes Fast Food, wer Dinge repariert, spart Geld und wer näht, flickt und strickt, kauft weniger Kleidung.

++E wie Engagieren: Weniger Konsum, gutes Leben und gesellschaftliche Teilhabe ist nicht nur die Sache eines jeden Einzelnen, sondern soll für alle ermöglicht werden. Dazu gehört Engagement z.B. für den öffentlichen Nahverkehr, den Ausbau von Radwegen oder die Stärkung von ökologischen Initiativen. Von diesen gibt es in Münster eine ganze Reihe, sei es zum Foodsharing, Fairteil-Bar, Repair-Café, Urban-Gardening oder nachhaltige Wohn- und Lebensprojekte. Sie alle finden sich im AStA-Reader.

Infos, Beratung & Broschüren

Umweltberatung im Stadtwerke CityShop

Salzstraße 21, 48143 Münster, Telefon: 492-6767
Mo 13-18, Di-Do 10-13, 3. Sa/Monat 10-16 Uhr
umwelt@stadt-muenster.de

Veranstaltungen (Umweltberatung, Salzstr. 21)

18.04.20, 11-14 Uhr | Aktionstag rund um Mobilität
16.05.20, 11-14 Uhr | Frühlingstfest – mit Angeboten rund um die klimaangepasste und insektenfreundliche Garten- und Balkongestaltung.
www.stadt-muenster.de/umwelt

Impressum

Herausgeber:

patterson+schade
Agentur für Kommunikation
Dietmar Patterson, Kristina Schade
Fresnostraße 8, 48159 Münster
Tel. 0251-399450, Fax 0251-3994519
info@patterson-schade.de
www.patterson-schade.de

Redaktion:

verantwortlich: Kristina Schade (ks)

Anzeigen:

Dietmar Patterson

Layout:

Kristina Schade

Titelfoto:

Roman Michulitz

Haftung & Copyright:

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können weder die Herausgeber noch Dritte die Haftung übernehmen. Des weiteren übernehmen die Herausgeber keine Gewähr für Verluste und Schäden, die durch die Verwendung oder Verteilung dieser Informationen verursacht oder mit der Verteilung/Nutzung dieser Informationen im Zusammenhang stehen. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers wider. Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich. Titel, Form und Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

patterson + schade in Kooperation mit:



Eco-Express**SB-Waschsalons**

- Hammer Straße 9
- Steinfurter Straße 17
- Wolbecker Straße 82
- Kanalstraße 31

**Ab sofort nur noch
mit ÖKOSTROM!**

4 x in Münster

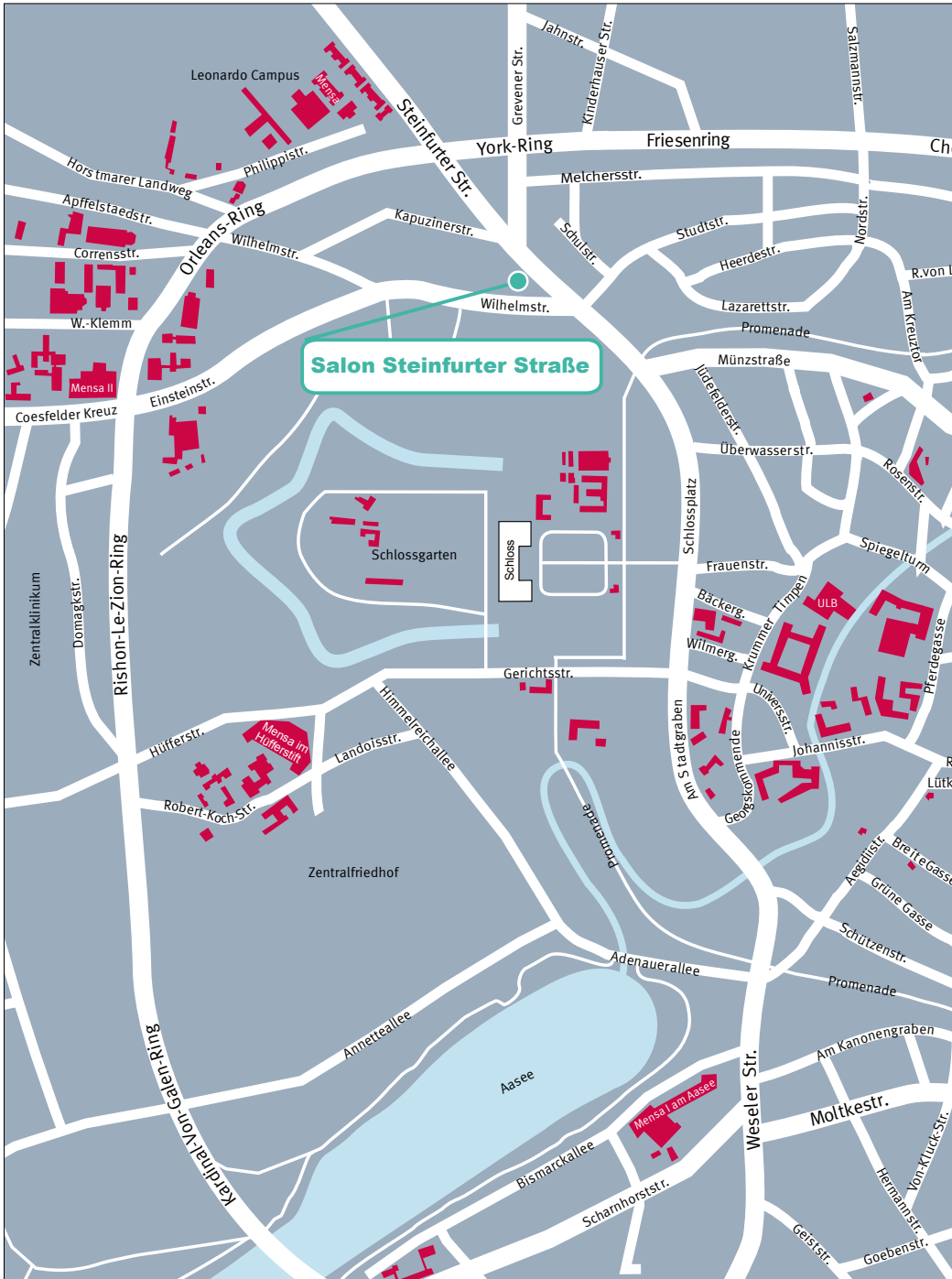
Preise

Waschen	5 kg	06.00 – 10.00 Uhr	3,00€
Waschen	5 kg	10.00 – 23.00 Uhr	3,50€
Waschen	14 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Waschen	16 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Trocknen	15 min.		1,00€

Öffnungszeiten ■ Mo.- Sa. 6.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.waschsalon.de







Salon Kanalstraße

Eco-Express

SB-Waschsalons

- Hammer Str. 9
- Steinfurter Str. 17
- Wolbecker Str. 82
- Kanalstr. 31

Salon Wolbecker Straße

Salon Hammer Straße

LWL-Museum für Kunst
und Kultur, Münster

Norbert Tadeusz

10.05.-02.08.2020

KUNST
STIFTUNG
NRW

 NATIONAL-BANK
Mehr. Wert. Erfahren.

#norberttadeusz

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.